

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 157.

Dienstag den 8. Juli

1879.

Das Magazin für Haus- & Küchen-Einrichtung

von

Gebrüder Wollweber, Langgasse 6,

empfiehlt in bester Qualität billigst:

Alle in der Küche nöthige Gegenstände.

Vollständige Küchen-Einrichtungen für neu einzurichtende Haushaltungen.

Einnach-Gläser mit luftdichtem Schrauben-Verschluss, **Einnach-Büchsen** mit Feder-Verschluss (Patent Ehrhardt).

Eis-Maschinen (System Meidinger) zur besten, bequemsten und billigsten Bereitung von Gefrorenem. Für Privat- und Geschäfts-Gebrauch (Fabrikpreise).

Neueste und vollkommenste Wiener Kaffee-Maschinen, worauf unstreitig der beste Kaffee erzielt wird, von 2, 4, 6, 8, 10 und 12 Tassen Inhalt, aus Messing, engl. Kupfer und versilbert.

Englische Messerputz-Maschinen verschied. Grössen für Privat- und Wirthschafts-Gebrauch.

Neue Eisbehälter aus Metall, für kleinere Haushaltungen statt Eisschränken sehr empfehlenswerth, weil wenig Eisverbrauch.

Eisschränke, Fliegenschränke, Fliegenglocken, Bade-Wannen in allen Formen, **Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen, Dampfwaschtöpfe, Bügeleisen, eiserne Garten- und Balkon-Möbel, eiserne Bettstellen** mit und ohne Geflecht-Matratzen, **Flaschenschränke, Blumentische, Waschtische, Zimmer-Closets, Bidets** etc.

Tisch- & Hänge-Lampen.

Alfénide-Waaren bester Versilberung in grösster Auswahl.

Viele unserer Artikel eignen sich zu Geschenken jeder Art.

Gebrüder Wollweber, Langgasse 6.

4579

Die Antiquariats- & Buchhandlung von Jacob Levi, alte Colonnade No. 18,

341

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aus allen Wissenschaften: Deutsche, französische und englische Classiker, Wörterbücher in allen Sprachen, Atlanten, Jugendschriften, Reisebücher, Ansichten, Photographien, Albumblätter etc. etc., theils neu, theils gebraucht, zu billigsten Preisen.

Ankauf einzelner Werke wie ganzer Bibliotheken, Kupferstiche, Bilder etc.

Notizen.

Heute Dienstag den 8. Juli, Vormittags 8 Uhr:

Versteigerung von Deconomies, Haus- und Küchengeräthen etc., in der Versteigerung des Herrn Conrad Geiß und der Kinder des verstorbenen Friedrich Wilhelm Sternberger zu Bierstadt. (S. Tagbl. 156.)

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des verstorbenen Badewirthes Jacob Schuhmacher zu Wiesbaden gehörenden Mobilien, in dem Badhotel zum „Pariser Hof“, Spiegelgasse 9. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von schwarzem und farbigem Großgrainband, einer Parthie Tülle und Blonden etc., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Aechter Friedrichsdorfer Zwieback wieder frisch angekommen Saalgasse 34 im Laden. 5252

K. Willenbücher.

Erdbeeren und Himbeeren zu haben Leberberg 10. 5253

Garten-Erdbeeren kauft jedes Quantum

5124 J. H. Lewandowski, Kirchgasse 6.



Schöne, neue Kartoffeln per Kumpf 60 Pf. sind zu haben Feldstraße 19. 5241

Ameisen-Eier, 5263

ganz frisch, bei J. H. Dahlem, Michelsberg 16.

18 nupf.-pol. Speisestühle mit hohen geflochtenen Rücklehnen, 2 gebrechelte, spanische Wände (grüner Bezug), 1 Stand-Uhr mit Glasglocke, 1 led. Kanape und 4 franz. Betten, sind billig zu verkaufen Hochstraße 31 im Laden. 5150

Ein neues Kanape, mit gutem Ledertuch überzogen, ist für 48 Mark zu verkaufen Adelhaidestraße 23, Dachlogis. 5168

Ein fast neues Tafelklavier zu verk. Näh. Exped. 5191

Aushängeschild billig zu verkaufen Maner- gasse 21, 1. Stod. 5242

Röderstraße 23 ist ein sehr wenig gebrauchter Kalkbrenner'scher Bügelofen zu verkaufen. Näh. im Laden daselbst. 5239

Ein gut erh. Heberzieher ist zu verk. Adlerstr. 46. 5136

8 schöne Hedenkäfige sind billig zu verkaufen Kapellen- straße 2, Parterre. 5145

Aechte Parzer Kanarienvögel zu verk. Adlerstr. 16. 5204

Discrete Aufnahme

in einer ärztlich empfohlenen, alt bewährten Privatanstalt, mit ausgezeichneten Pflege und mäßigen Preisen. Karpfen- gasse No. 6. F. F. F. Heidelberg. 199

An English Lady would be glad to exchange English Reading or Conversation lessons for German. Address A. M. 66, Tagblatt Office. 5218

Immobilien, Capitalien etc.

Zu verkaufen eine Villa zum Alleinbewohnen, schöne Lage, für 45,000 Mk., sowie verschied. Landhäuser mit gr. Gärten, Stallung etc. billig durch F. Beilstein, Bleichstraße 21. 5214

Haus-Verkauf.

Das Haus Spiegelgasse 8, welches sich zu jedem Geschäfts- betrieb eignet und nach zwei Straßen Front hat, ist abthei- lungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Näh. daselbst. 5254

Auf ein Haus in bester Lage Wiesbadens, im Schätzungs- werthe von 160,000 Mk., werden als 1. Hypothek 50,000 Mk. gegen 4 1/2 pCt. Zinsen ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 5123

2800 Mark werden baldigst zu cediren gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 5167

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Eine der größten, bestsituirten deutschen Lebens- versicherungsgesellschaften hat ihre Hauptagentur in Wiesbaden, welche mit einem jährlichen Zuead von 40,000 Mark verbunden, neu zu besetzen. Bewerber, welchen die Ausbreitung des Geschäfts angelegen ist, wollen gef. Offerten mit Aufgab von Referenzen und Chiffre B. F. bei der Central- Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. einreichen. (M.-No. 320.)

Lieber Adolph!

Herzliche Gratulation. Mehl-Räupchen.

Eine kinderlose Familie vom Lande sucht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näh. Expedition.

Verloren, gefunden etc.

Eine Pferdebede wurde am Mittwoch Abend von Wiesbaden bis Mosbach verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Wiesbadener Chaussee No. 16 abzugeben. 5241

Ein goldenes Augenglas verloren. Gegen angemessene Belohnung in der Expedition abzugeben. 5242

Eine neue Schulkappe von der Goldgasse bis zum Marktplatz verloren. Der Finder erhält eine Belohnung Adlerstraße 52.

Zwei Schlüssel, zusammengebunden, am Sonntag Nachmittag verloren. Bitte Bleichstraße 23 bei Röddler abzugeben.

Verloren ein großes, weißes, gew. Halstuch von der Wörthstraße bis nach der Dranienstraße 17, Stb.; das. abzugeben.

Verloren am Sonntag Nachmittag in der Rheinallee ein Ring mit blauem Stein. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Expedition d. Bl. 5243

Verloren am Mittwoch den 2. Juli Nachmittags 4 Uhr auf dem Taunus-Bahnhof ein Armband, ein runder, glatter Goldreif, auf der oberen Seite ein Moiré-Blumenbouquet, bunt, in schwarzem Grund. Gegen gute Belohnung abzugeben Grünweg 2.

Entloren eine schwarze Taube (Ciprianer). Gegen gute Bel. abzugeben Heldenstraße 12. 5244

Man hole ab: ein gestern Morgen am Tagblatt-Schalter stehender gebliebener Rohrstock mit weißem Griff.

Entloren eine schwarze Taube (Ciprianer). Gegen gute Bel. abzugeben Heldenstraße 12. 5244

Man hole ab: ein gestern Morgen am Tagblatt-Schalter stehender gebliebener Rohrstock mit weißem Griff.

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine alte Dame wünscht 2 unmoblirte Zimmer, Parterre oder 1. Stod, bei einer respectablen Familie mit oder ohne Pension per 1. October, womöglich in der Gegend der Taunus- oder Elisabethenstraße. Adressen sub D. B. 3 in der Expedition d. Bl. erbeten. 5245

Angebote:

Adlerstraße 9 ist eine freundliche Wohnung im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 5246

Adlerstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 5247

Adlerstraße 32 ist eine Wohnung im 2. Stod auf erstem October zu vermieten. 5248

Adlerstraße 34 im 2. St. ein Logis auf 1. October zu verm. 5249

Albrechtstraße 12 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 5250

Bleichstraße 11, Hinterh., 2. St., eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 5251

Dothheimerstraße 20, Vorderhaus, ist eine Dachwohnung, sowie eine kl. Parterrewohnung im Seitenbau zu verm. 5252

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern etc. sofort zu vermieten. 5253

Frankenstraße 3 ist ein Logis von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 5195
 Friedrichstraße 5a sind zwei Etagen zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 5176
 Geisbergstraße 12 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 5146
 Goldgasse 8 im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstätte auf October zu vermieten. 5161
 Helenestraße 13 ist eine freundliche Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine kleine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 5175
 Hellmundstraße 5a, Brdrh., 4. St., 2 freundl. Wohnungen, 2 u. 3 Z., Küche mit Zubeh., zu verm. Näh. Bleichstr. 11. 5157
 Hirschgraben 6a zwei Dachlogis zu verm. Näh. Part. 5197
 Kapellenstraße 2, Parterre, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Bleichplatz und Mitbenutzung des Gartens für 900 Mark jährlich zu vermieten. 5144
 Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer an stille Leute zu verm. 4866
Kapellenstrasse 10, Hochparterre, ist eine vollständige Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. bei Walther, Taunusstraße 7. 4769
Karlstraße 42 ist die Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Albrechtstr. 1c, Part. od. Taunusstr. 9, Part. r. 5153
 Kirchgasse 33 ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 5260
 Kirchhofsgasse 7 ist eine schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5138
 Lehrstraße 8 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5147
 Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Küche, sowie eine freundliche Giebel-Wohnung von 1 Zimmer und 2 Mansarden zu verm. Näh. Nerostr. 38. 5151
 Lehrstraße 33 ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Lehrstraße 35. 5152
 Louisenplatz 1 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch, ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5202
 Louisenplatz 7 sind Parterre 2 Zimmer nebst Zubehör zum 1. October an eine Dame zu verm. N. Rheinstraße 17a. 5130
 Mainzerstraße 2 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Schweizerhaus, Parterre. 5128
 Mauergasse 15 ist ein Dachlogis zu vermieten. 5250
 Mauritiusplatz 3 ein Dachlogis zu vermieten. 5232
 Moritzstraße ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. bei Herrn Wades, Moritzstraße 1a. 5137
 Moritzstraße 6 sind zwei kleine Logis von 2 und 3 Stuben auf 1. October zu vermieten. 5160
 Moritzstraße 44 eine Frontspitzwohnung, großes Zimmer mit Küche, zu vermieten. 5226
 Moritzstraße 46, Hinterhaus, ein Logis von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 5233
Müllerstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 4598
 Nengasse 18 ist eine Wohnung im Seitenbau an eine stille Familie zu vermieten. 5140
Rheinstraße 48 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche, — 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, jede Wohnung mit Zubehör und Wasserleitung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Vorderhaus, Parterre. 5180
 Röderstraße 23 sind 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, die eine auf gleich, die andere auf 1. October zu vermieten. 5240
 Römerberg 20 ist ein Logis zu vermieten. 5133
 Römerberg 27 ein kleines Logis zu vermieten. 5121
 Al. Schwalbacherstraße 1 ist ein vollst. Logis zu verm. 5143
 Spiegelgasse 6 eine freundl. Mansarde sogleich zu verm. 5125
 Steingasse 30 im 2. St. eine Wohnung sofort zu verm. 5193

Schützenhofstrasse 3

ist die 2. Etage, 11 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, gegenwärtig von Herrn Präsident Albrecht bewohnt, auf 1. October zu vermieten; desgleichen ist die Bel-Etage desselben Hauses mit 11 und mehr Piecen, sowie mit Garten, außerdem ein großer Saal gleich zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer daselbst. 4890
Taunusstraße 16a ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5177
 Walramstraße 9 ist eine große und eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. N. im Hause daselbst. 5139
 Obere Webergasse 43 im 2. Stock ein Logis mit Stall und Scheuer auf 1. October, sowie ein Dachlogis, Zimmer und Küche, auf 1. August c. zu verm. N. Steingasse 1. 5256
 Weilstraße 18 sind 3 Wohnungen mit je 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October, 2 Wohnungen mit Scheuer und Stallung, sowie 1 Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher auf gleich auch später zu verm. 5178
 Wellrichstraße 10 Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche mit Wasser und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5172
 Wellrichstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. 5190
 Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 schöne Zimmer nebst großer Veranda, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 5179
 Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149
Wörthstraße 20 ist 2 Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Albrechtstraße 1c, Parterre, oder Taunusstraße 9, Parterre rechts. 5154
 In dem ehemaligen Konrad'schen Hause, Jbsteiner Weg, eine gef. Wohnung, 2 Z., Küche und Zubehör, per September zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 5158

In dem Hause am Markt, vis-à-vis dem königlichen Palais, ist die Bel-Etage mit Balkon auf 1. October zu verm. Näh. b. Frl. Wolff, Ellenbogengasse 2. 5131

In der schönsten und für Cursfremde bequemsten Lage Wiesbadens sind zwei elegant möblirte Zimmer, Salon und Schlafzimmer mit Balkon, vom 15. d. M. ab zu vermieten. Briefe m. Abr. erb. unter Chiffre C. K. an die Exp. d. Bl. 5223
 Eine Mansarde mit 2 Betten billig zu verm. Markt 7. 5209
 Stube, Küche und Keller zu vermieten Michelsberg 12. 5212
 In nächster Nähe der Bahnhöfe und Pferdebahn ist bei einer kleinen Familie ein Zimmer mit Pension an eine Dame auf's Jahr abzugeben. Offerten unter M. 100 in der Expedition d. Bl. erbeten. 5246

Frankfurt a. M., No. 12, 14 und 16 sind Wohnungen von 5, 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör und Gartenanteil zu vermieten. Näheres große Bockenheimerstraße 45 im 1. Stock. 5118

Langgasse 48 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei Aug. Hasler, Sattler. 5221

Kirchhofsgasse 2 ist auf den 1. October ein Laden, welcher sich auch zu einem Comptoir eignet, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Langgasse 26 im 1. Laden. 5264

In einer feinen Familie Wiesbadens können Damen (Musikanten), welche Deutsch erlernen oder auch die Cur gebrauchen wollen, nach Wunsch Aufnahme finden. Briefe unter Chiffre T. Z. besorgt die Exped. d. Bl. 5225

Arbeiter erhält billig Kost und Logis Saalgasse 30, 1 St. 5227
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Es sind für unsere Anstalt eingegangen: Geschenk des Geflügelzucht-Vereins durch Herrn H. 15 Mk.; von Herrn Schwederst ein eiserne Bettstelle, eine Matratze und ein Kinderstuhl; als Geschenk für die Verloofung von Frau Gräfin v. Kayserling drei gemalte Unterjäger; von Frau Major Rentner ein Kinderkleid; von Frau von Knop 12 Gewinn-Gegenstände; von Fr. Abegg 4 Gewinn-Gegenstände; von Fr. Lössen 38 Gewinn-Gegenstände; von Fr. Hedwig Bullmann ein Kanapekissen; durch Fr. Lössen 2 Schoner, welches dankbar bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 7. Juli 1879.

39 Der Vorstand der Kinder-Bewahr-Anstalt.

Bekanntmachung.

Freitag den 11. Juli Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr werden aus einem Nachlasse folgende Gegenstände im

Römersaale, Dohheimerstraße 9, versteigert, als:

In Nußbaum:

2 franz. complete Betten, 2 Nachtschränken, 1 Waschkommode, 2 Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Silberschrank, 1 Bücherschrank, 1 Spiegelschrank, 1 fein ausgestochene rothseidene Garnitur in Rips, 4 Stühle, 2 Sessel, 2 Kommoden, 1 Consoleschrank, 1 Spiegel, 2 Büffetschränken, 1 Verticow, ovale und 4eckige Tische, Rohr- und Strohstühle.

In Mahagoni:

1 rothe Plüsch-Garnitur, 1 Kleiderschrank, 1 Bücherschrank, 1 Consol.

Sodann 2 tannene Bettstellen, Kleiderschrank, Küchenschrank, Weißzeug, 30 Herrenhemden, Taschentücher und Servietten, Handtücher, Tischtücher, Betttücher, 10 Blatt feine Vorhänge, 2 Herrn-Regenmäntel, 1 Damenmantel in Seidenplüsch, 1 ditto schwarzseidener, seidene und andere Frauenkleider, Teppiche und Vorlagen, Porzellan, Glas und Küchengeschirr. Endlich 1 Laden-Einrichtung, Theke, Glasschrank und Reale für Kurzwaren, Fransen, Bänder, Gimpel, Kordel, Knöpfe u. s. w.

459

H. Martini.

Großer Schuhwaaren-Außverkauf



von J. Wacker aus Stuttgart.

Der Verkauf dauert nur ganz kurze Zeit! Herrenstiefeletten von französischem Kalbleder (Bordeaux) von 7—12 Mk.

Damenstiefel, Sechundlederstiefel, Wichlederstiefel von 5—9 Mk.

Damen- und Kinder-Mollerschuhe, wie auch Spangenschuhe von 4 Mk. an.

Stärkere Schultstiefel für Knaben und Mädchen in großer Auswahl.

Knaben-Stulpstiefel, wie auch Zugstiefel.

Die Waare ist gut und solid gearbeitet, nur Handarbeit.

Der Laden befindet sich

21 Goldgasse 21.

Ein gebrauchter Krankenwagen ist billig zu verkaufen bei J. Sator, Wellrichstraße 17 a. 5135

Ein sehr gut erhaltenes Sopha und ein größerer Küchenschrank zu verkaufen Dohheimerstraße 18, Parterre links. 5122

Cölner

Dombau-Loose à 3 Mark „nicht im Hof“, sondern nur im Hauptdepot Schulgasse 1. 5237

Insectenpulver-Spritzen,

Insectenpulver, prima Dalmatiner, garantirt rein, Campher, spanischen Pfeffer, Patchoulykraut, Spicköl, Mottenpapier gegen Motten und Ungeziefer empfiehlt die Droguenhandlung von J. H. Dahlem, Michelsberg 16. 4218

Schleppenträger und Kleiderhalter

empfiehlt F. Lehmann, Goldgasse 4. 145



Corsetten,

anerkannt vorzügliche Façons, zu billigsten Preisen bei

Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.

Anfertigung nach Maass. 12862

Zur gefälligen Beachtung!

Mein Bazar

ächt japanesischer Waaren

habe aus der neuen Colonnade No. 18 in mein Geschäft Langgasse 17 verlegt.

Bitte das geehrte Publikum bei Bedarf sich meiner zu erinnern.

Hochachtungsvoll

Moritz Mollier, 17 Langgasse 17.

3050

Niederlage der Leipziger Papier-Wasche.

Billiger als Waschlöhn.

Fabrik-Preise.

C. Koch, Hoflieferant,

4008

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Anfertigung

von schriftlichen Arbeiten jeder Art, Klagen, Gesuchen, Bitt- und Beschwerdeschriften, Steuern- und anderen Reclamationen an Behörden, Aufstellung von Rechnungen, Beischreiben von Büchern und Buchführung, Vertreibung von Ausständen etc. werden billigt besorgt auf dem Bureau

Helenenstraße 3. 4989

Herrnkleider werden neu angefertigt, getragene ausgefleckt und gereinigt Marktstraße No. 13 im 3. Stock. 5230

Kleiderschränke, neue, einthürige 16 Mk., Goldg. 2, Büstenladen.

Ein Kinderbettstüchchen zu verk. Herrnhutergasse 2. 5240

Glacehandschuhe werden schön gewaschen Mauergasse 21, 1. St.

Heute Dienstag den 8. Juli:
Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung im Concurse Schuhmacher im „Pariser Hof“, Spiegelgasse hier.

Beginn der Versteigerung Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr.
Der Gerichts-Executor.
Popp.

Heute

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr:

Große Auction

von

Bändern, Tüllen, Blonden, Cravatten, Atlas, Sammtzeuge, Herren- & Damen-Strohhüten
6 Friedrichstrasse 6.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

W. Ernst, Schuhmacher,

Mehrgasse 19, Mehrgasse 19,
empfiehlt Herrenzug- und Schafstiefel von 8 Mk. an, Damenstiefel 7 Mk. 50, in Chagrinsleder 7 Mk., Zeugzugstiefel 5 Mk., sowie alle Sorten Pantoffeln, schwere Arbeiterschuhe und Stiefel, Knabenschuhe u. billigt.

Anfertigung nach Maass wird vorsichtig nach Beschaffenheit der Füße beachtet und Reparaturen schnell besorgt. 5228

Geschäfts-Verlegung.

Meinen wertheften Kunden, sowie dem Publikum, Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft von Helenenstrasse 15 nach **Waltraustraße 2** verlegt habe.

Hochachtungsvoll

4745 **J. Kaiser, Schuhmacher.**



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mehrgasse.

Ganz frisch vom Fang: Schellfische, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Rheinsalm, Flußfische und Krebse, besonders sehr schöne Hummer, das Stück von 70 Pfg. an u.

476

F. C. Hench, Hoflieferant.

Zwei Retour-Billete 2. Classe nach Mainz-Cöln, gültig bis zum 14. Juli, billig abzugeben.

5222

Aug. Hassler, Langgasse 8.

Neues Bett und Kanape billig zu verk. Saalgasse 30. 5227

Täglich frische Milch, süßen und sauren Rahm, Dickmilch in kleinen und großen Töpfen Mehrgasse 19. 4971

Bürger-Krankenverein.

Wegen der am 9. a. c. stattfindenden Generalversammlung „Diesiger Hausbesitzer und Interessenten“ ist unsere Generalversammlung auf **Dienstag den 15. Juli** verlegt.

25

Der Vorstand.

Gute neue Sandkartoffeln per Kumpf 75 Pf. bei 5252
K. Willenbücher, Saalgasse 34.

Gute, alte Kartoffeln im Kumpf Moritzstraße 46. 5231

Gute neue Kartoffeln sind zu haben bei **Jonas Schmidt, Moritzstraße 5.** 5174

8 Pf. neue Kartoffeln 75 Pf. z. h. Wellritzstr. 1. 5184

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Mehrgasse 32, Dachl. 5200
Ein Mädchen, im Kleidermachen, Ausbessern und Handarbeiten geübt, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kirchgasse 2, 2. Stock. 5201

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Mauritiusplatz bei der Obsthändlerin. 5249

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen oder eine Monatsstelle f. d. ganzen Tag. N. Bleichstr. 18, 2 St. 5244

Ein braves, reinliches Mädchen sucht eine Monatsstelle für den Vormittag. Näh. Hochstätte 25, 1 St. h. 5243

Eine Büglerin wünscht noch Beschäftigung anzunehmen. Näh. Karlstraße 34 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 5169

Mädchen mit mehrjähr. Zeugn., die perfekt kochen können, und solche f. Mädch. allein suchen Stellen. N. Weberg. 37, 1 St. 5213

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres kleine Schwalbacherstraße 4, Parterre rechts. 5229

Ein Mädchen wird zum 24. Juli gesucht von Frau W. Schiebeler auf der Bleiche des Herrn Scherer. 5186

Eine gutempfohlene, feinebürgerliche Köchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle. N. Adlerstraße 30, 1 St. 5182

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von auswärts, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 5257

Ein anständiges Mädchen wünscht Stelle als Buffetmädchen oder Kellnerin für hier oder außerhalb. Näh. durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 5255

Schenkammer sucht Stelle. Näheres bei N. Kumpf, Ellenbogengasse 8. 5216

Eine feinebürgerliche Köchin, welche sich der Hausarbeit unterzieht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Rheinbahnstraße 4 im Dachlogis. 5210

Stellen suchen: Ein gewandtes Buffetmädchen, Hotelzimmermädchen, feine und einfache Hausmädchen, feinebürgerliche Köchinnen, Kinderfrauen und Mädchen, zu aller Arbeit willig, durch **Ritter, Webergasse 13.** 5257

Ein reinliches Mädchen sucht wegen Abreise ihrer jetzigen Herrschaft eine anderweitige Stelle. Näheres Louisenstraße 1, Parterre im Gartenhaus. 5187

Ein Spülmädchen sucht sofort Stelle. Näh. Abelhaidsstraße 23, Hinterhaus, Parterre. 5188

Ein anständiges Mädchen (Waise), das nähen, bügeln, fräsen, serviren und kochen kann, sucht Stelle zu Kindern, als Kammerjungfer, Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen; dasselbe geht auch in's Ausland. N. durch **Birk's Bureau, gr. Burgstraße 10.** 5262

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle. Näheres Schulgasse 6. 5199

Ein geübtes Mädchen aus Thüringen, das die feinebürgerliche Küche versteht, nähen, bügeln und auf der Maschine nähen kann, sowie alle Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle als Köchin oder Hausmädchen durch **Birk, große Burgstraße 10.** 5262

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle auf gleich oder auch etwas später, für hier oder auswärts. Näh. Adlerstraße 9 bei Weißbinder Abt im Hinterhaus. 5171

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen, waschen, bügeln und alle Hausarbeit gründlich kann, sucht eine Stelle. Näheres Welltriststraße 19 im 2. Stock. 5261

Eine anständige Wittwe, gesetzten Alters, von auswärts, f. Stelle als Kinderfrau. Näh. bei Kossel, Adlerstr. 16. 5198
Ein gut empfohlenes Haus- und Küchenmädchen wünscht per 15. Juli eine Stelle. Näh. Kapellenstraße 25. 5192

Ein Mädchen, zu allen Arbeiten willig, das auch kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres Feldstraße 9 im Dachlogis. 5142

Eine gebildete Dame, Wittwe, die der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, wünscht eine Stelle als Haushälterin in einem feineren Hause oder zur Aufsicht in einem Laden. Dieselbe ginge auch mit auf Reisen. Näh. unter W. K. in der Expedition d. Bl. 5224

Eine selbstständige Herrschaftsköchin (hier fremd) sucht sofort oder später hier oder auswärts Stelle. Adressen bittet man unter M. W. 10824 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5258

Ein junger Mann (Küfer), welcher längere Zeit in Gärten thätig war, sucht Beschäftigung irgend welcher Art.

A. Faber, Steingasse 9, ebener Erde. 5238

Ein gewandter, tüchtiger Tapezирer sucht in einem Hotel, Pensionat oder Herrschaftshaus Stelle als Haus Tapezирer, Hausbursche oder Diener. Adressen unter G. G. 18 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5235

Personen, die gesucht werden:

Für ein Weißwaaren-Geschäft in **Biebrich** wird eine tüchtige, selbstständige Arbeiterin, die schon in der Weißwaaren-Branche thätig war und auch im Maschinennähen erfahren ist, zu **sofortigem** Eintritt gesucht. Näh. Auskunft erteilt Frau Elise Mayer, Wiesbadenerstraße 17 in Biebrich. 5215

Ein starkes, gewandtes Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Michelsberg 12, 1. St. h. 5181

Ein anständiges Mädchen, das feinsbürgerlich kochen, bügeln und waschen kann, sowie alle Hausarbeit zu übernehmen hat, wird von einer Herrschaft auf gleich gesucht Adelhaidstraße No. 18, 1. Stiege hoch. 5170

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches in Handarbeit erfahren ist, wird sofort als Begleiterin nach Schlangenbad und später nach Italien gesucht. Näheres Adelhaidstraße 16, 2. Treppen hoch. 5183

Eine Köchin, welche sich auch der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Schwalbacherstraße 25, 1. St. h. 5219

Ein Hausmädchen gesucht in den Saalbau Nerothal. 5251

Gesucht sofort 2 junge, gewandte Kellnerinnen nach Ems, 1 anständiges Mädchen in eine Trinkhalle nach Coblenz, zwei Mädchen für allein nach Biebrich und Bonn, sowie 1 deutsche Bonne durch **Birk's** Bureau, gr. Burgstraße 10. 5262

Gesucht sogleich eine Beiköchin neben einen Chef; Stellen wünschen: 1 Köchin (bürgerlich), 2 Hausmädchen, 1 Kellnerin, 2 Kinderfrauen durch das Bureau Faulbrunnenstraße 8. 5259

Ein älteres, gesetztes Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit nach Biebrich gesucht. Zu erfragen Geisbergstraße 13 dahier Morgens von 8-12 Uhr. 5148

Ein Mädchen, welches die Küche gründlich versteht, sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für sofort gesucht nach Biebrich, Wiesbadenerstraße 43. 5141

Ein braves Mädchen wird gegen hohen Lohn für Küchenarbeit gesucht. Näh. Expedition. 5185

Ein junger, gewandter Restaurationskellner sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 5257

Photographie.

Gesucht ein flotter Carton- und Cabinet-Retoucheur (Eintritt sofort) bei

Carl Borntraeger, Hofphotograph. 5220

Ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, wird zu einem Kinde von 2 Jahren gesucht. Näh. Elisabethenstraße 1, Parterre, zwischen 9 und 12 Uhr. 5196
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dankagung.

Allen Denen, welche bei dem Tode unserer unvergesslichen Frau, Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter so rege Theilnahme bewiesen, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
5162 **Wilhelm Pimmel**, Küster.

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem Hinscheiden unseres unvergesslichen Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, des Herrn **Eduard Bading**, so innigen Theil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren herzlichsten Dank, insbesondere noch dem Herrn Pfarrer Bickel für seine tröstende Grabesrede, sowie dem löbl. Gesangsverein „Liedertafel“.

5266 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Quittung.

Für den durch Brand geschädigten Schreiner Phil. Christian Mayner von hier sind ferner eingegangen: Bei Herrn F. W. Käse: hier: Von dem hiesigen Geflügelzucht-Verein durch Herrn H. als Theil-Ergebnis eines bei Gelegenheit des am 29. Juni stattgehabten Festes „unter den Eichen“ veranstalteten Glückshafens 50 M., welches dankend becheinigt wird.

Bei der Expedition d. Bl. sind von Frau Krieger eingegangen: Für die Kleinkinder-Bewahranstalt 3 M., das Verforgungshaus 3 M., die Blindenschule 3 M., die Augenheilanstalt 3 M., welches dankend becheinigt wird.

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Bibliothek im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073

Heute Dienstag den 8. Juli.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3-7 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1878 geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr im Rathhaussaal, Marktstraße 5.

Locales und Provinzielles.

* (Landgericht zu Wiesbaden.) Dem am 1. October zu errichtenden Landgerichte Wiesbaden werden angehören: Präsident: Herr Hopmann, bisher Kreisgerichts-Director dahier; Directoren: die Herren Koppen, bisher Kreisgerichts-Director in Bergen, am Ende, bisher Appellationsgerichtsrath in Jüterburg, und Reuhof, bisher Appellationsgerichtsrath in Frankfurt a. M. Landrichter: die Herren Fuchs, Reutner, Wischmann, Reim, Meister, bisher Kreisgerichtsräthe dahier, Reichmann, bisher Kreisgerichtsrath in Limburg, Waterloo, bisher Kreisgerichtsrath in Dillenburg, Berdenkamp, bisher Kreisgerichtsrath in Hamm, Graefe, bisher Kreisgerichtsrath dahier und Wilhelm, bisher Kreisrichter in Limburg; erster Staatsanwalt: Herr Starke, bisher Oberstaatsanwalt dahier. Amtsrichter: Amtsgericht Draubach: Herr Krah, bisher Oberamtsrichter daselbst; Amtsgericht Camberg: Herr Heinemann II., bisher Amtsrichter in Munkel; Amtsgericht Eltville: Herr Schlichter, bisher Oberamtsrichter daselbst; Amtsgericht St. Goarshausen: die Herren Dr. Pabellini und Kirsch, bisher Oberamtsrichter daselbst; Amtsgericht Hochheim: Herr Wehlgarg, bisher Oberamtsrichter daselbst; Amtsgericht Höchst: die Herren Girschausen, Bonhausen und Stiff, bisher Oberamtsrichter daselbst; Amtsgericht Idstein: die Herren Steubing I. und Diltgen, bisher Oberamtsrichter daselbst; Amtsgericht Königstein: die Herren Ammann und Thewalt, bisher Oberamtsrichter daselbst; Amtsgericht Langenschwalbach: die Herren v. Gd und Linz, bisher Oberamtsrichter daselbst; Amtsgericht Nassau: Herr Musset, bisher Oberamtsrichter daselbst; Amtsgericht Niederlahnstein: Herr d'Arvis I., bisher Oberamtsrichter daselbst; Amtsgericht Nidesheim: die Herren Kleinschmidt und Anthes, bisher Oberamtsrichter daselbst; Amtsgericht Uffingen: die Herren Müller und Weber, bisher Oberamtsrichter daselbst;

Amtsgericht Wehen: Herr Schellenberg, bisher Amtsrichter daselbst; **Amtsgericht Wiesbaden:** die Herren Streitberg, Snell, Böing, Oppermann, Otto, Freiherr v. Schütz und Leibner, bisher Oberamtsrichter daselbst, sowie die Herren Fassbender und Dieffenbach, bisher Kreisgerichtsräte daselbst.

Polizeigericht. Sitzung vom 7. Juli. Zwei Frauen, die eine aus Bündenheim, die andere aus Frauenstein, welche hier mit Bier hausrten, ohne dieses Gewerbe bei der Bürgermeisterei angemeldet zu haben und ihrer Contravention überführt sind, da ihre Angabe, sie hätten nur Bier auf Bestellung geliefert, nicht erwiesen ist, werden zu einer Geldstrafe von je 24 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Ein Speereihändler übernahm ein an der Dogheimerstraße belegenes ähnliches Geschäft, welches die Erlaubnis besaß, Branntwein auszuschenken. Der neue Geschäftsinhaber setzte den Branntweinverkauf fort, ohne dieses steuerpflichtige Gewerbe anzumelden und auch ohne um die Concession einzukommen. Das Urtheil lautet auf 72 Mark Geldstrafe und Ersatz der Kosten. — Auf die Angabe des städtischen Hundeaufsehers, daß er den Hund eines hiesigen Einwohners zweimal ohne Maulkorb betroffen habe, erfolgte Freisprechung des Verangeigten, weil das Thier nicht dessen, sondern seines Bruders Eigentum ist. Da die Uebertretung noch nicht verjährt, wird nunmehr gegen Letzteren Strafverfügung erlassen werden. — Einem jungen Burschen, der während des Früh-Concertes am Kochbrunnen rauchte, wird die polizeilich angelegte Geldstrafe von 4 Mark auf eine Mark herabgesetzt. — Die Besitzerin eines Hauses in der Rheinstraße, welche es unterließ, die Straßenrinne rechtzeitig zu reinigen, erhob gegen die diesfällige Geldstrafe von 1 Mark 50 Pf. Widerspruch; sie erchten aber nicht im heutigen Termin und wurde die angelegte Strafe um das Doppelte erhöht, der Verangeigten auch die Kosten des Verfahrens zur Last gesetzt. — Ein Frachtfuhrmann, der einen Möbelwagen unausgespannt nachts auf dem Maurritiusplatz stehen ließ, wird zu einer Geldstrafe von einer Mark verurtheilt. Derselbe ist ferner beschuldigt, auf dem Banquet in der Mainzerstraße mit seinem Gespann gewendet zu haben. Wegen Chausseepolizeivergehens wird der Fuhrmann zu 1 Mark 50 Pf. und in die Kosten verurtheilt. — Mehrere Landleute aus Erbenheim, die, aus dem Walde kommend, ihre Fuhrwerke vor einem Wirthshaus in der Schwalbacherstraße längere Zeit postirten, werden zu der geringsten gesetzlichen Strafe von je einer Mark verurtheilt.

Das neue Wechselstempel-Gesetz, das mit dem 1. d. M. in Kraft getreten, dürfte höchst unangenehme Ueberraschungen für manchen Wechselbesitzer noch im Gefolge haben. Eine der Neuerungen des Gesetzes ist bekanntlich die, daß die Wechselstempelbeträge jetzt von 200 zu 200 M. und zwar immer um 10 Pfg. wachsen, die Bestenungsbeträge von 15 und 25 Pfg. also ganz in Wegfall kommen; es gelangen also solche Stempelmarken seit dem Abend des 30. Juni nicht mehr zur Ausgabe. Seit dem 1. c. sind vielmehr neue Stempelmarken in Farbe, Druck, Aufschrift und Form gänzlich von den alten verschieden zur Ausgabe gelangt, während alle Marken, deren Verwendung zwar noch bis auf unbestimmte Zeit gestattet ist, gar nicht mehr ausgegeben werden. Nun ist es in der Geschäftswelt bekanntlich Gebrauch, einen Wechsel erst dann mit einer Marke zu versehen, wenn er in Umlauf gesetzt wird, was manchmal erst Monate nach der Acceptirung bezw. Ausstellung erfolgt, obwohl das Gesetz die Weggabe eines mit Accept versehenen Wechsels in unverändertem Zustande unterlagert und eben mit Strafe belegt. Mancher Kaufmann hat nun in seinem Portefeuille kleine Wechsel, natürlich noch ohne Stempelmarke, und hat er nicht wohlweislich noch in letzter Stunde sich Marken angeschafft, so kommt er jetzt in arge Verlegenheit. Eine neue Marke kann er auf den vor dem 1. Juli acceptirten Wechsel nicht aufkleben, weil hierdurch die Contravention zu Tage träte. Die Strafe für Wechselstempeldefraudation beträgt den fünfzigfachen Betrag des fehlenden Stempels und zwar hat diese Strafe jede der Personen zu erlegen, deren Unterschrift aus irgend welcher Veranlassung auf dem Wechsel steht. — Bei dieser Gelegenheit wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß die neuen Stempelmarken sich durch eine praktische Ergänzung vor den seitherigen vorthellhaft auszeichnen. Die neuen Marken tragen nämlich außer der Angabe ihres Werthes auch diejenige des Wechselbetrages, bis zu dessen Höhe die betreffende Marke gültig ist. So steht z. B. bei den Marken für die kleinsten Beträge über dem Worte „Deutscher Wechsel-Stempel“ in rothem Druck der Vermerk „von 200 Mark und weniger“ und darunter M. 0.10. Durch diese praktische Neuerung wird jedem unbliebamen Irrthum bei Verwendung der Marken wirksam begegnet.

(Wiesbadener Lehrerverein.) Verflorenen Samstag Abend fand im „Saalbau Schirmer“ die statutenmäßige Monatsversammlung des Wiesbadener Lehrervereins statt. Nach Verlesung des Protocolls gedachte der Vorsitzende, Herr Küster, mit warmen Worten des vor wenigen Tagen zu Elville verstorbenen Vereinsmitgliedes Herrn Lehrer Schumann von der Elementar-Mädchenschule dahier und forderte die Anwesenden auf, durch Erheben von ihren Sätzen das Gedächtniß des leider zu früh verbliebenen hiesigen Kollegen zu ehren. Herr Lehrer Bouffier sprach sodann in gewohnter meisterhafter Weise über Göthe's „Faust“, speciell dessen zweiten Theil. Zunächst ließ der Redner die bedeutendsten Litteraturwerke der Alten und Neuern eine kurze Revue passiren und ging dann auf die höchste Schöpfung dichterischen Geistes über, indem er deren Concipirungs- und Ausführungsperioden, die sich das ganze Leben Göthe's (von dessen 20.—81. Lebensjahre) hindurch ziehen, nachging, und wies damit nach, daß die eigentliche Einheit der Dichtung in Göthe's eigenster Entwicklung und Lebensgeschichte liegt. Den ersten Theil, weil allgemeiner gefaßt, berührte er nur kurz; durch den zweiten Theil zog er den letzten Faden, indem er Alt und Art in ihrem betreffenden Inhalte näher darlegte. Da aber mit einer solchen rasch vorüberziehenden panoramen-

artigen Vorführung gerade bei dem zweiten Theile des „Faust“ im Grunde wenig erzielt wird, schlug er jetzt einen anderen, und zwar durchaus praktischen Weg ein, indem er an der Hand des von ihm recitirten Original-Textes die Anfangsszenen dieses Theiles, Strophe um Strophe, und oft Vers um Vers interpretirte und erläuterte, so daß das dichterische Gebilde sich klar, und zu vollem Verständniß gebracht, aus dem Vortrage abhob. Tiefe Sachkenntniß, Klarheit, Lebendigkeit der Darstellung und große Sprachgewandtheit sprachen aus allen Worten des Vortragenden. Die zahlreich besuchte Versammlung lohnte den Redner zum Schluß mit lautem, anhaltenden Beifalle und sprach einstimmig den Wunsch um Fortsetzung des Themas, das selbstverständlich in einem Vortrage nicht, auch nur einigermaßen erschöpfend, behandelt werden kann, in einer späteren Versammlung aus, dem auch der Redner nachzukommen sich bereit erklärte. Nachdem schließlich noch eine Commission zur Auswahl von Trauerliedern bei Beerdigungsfällen von Kollegen und eine andere zum Entwurf von Statuten für einen zu gründenden Sterbverein erwählt worden war, wurde die Versammlung von dem Vorsitzenden des Vereins geschlossen.

(Leniabergerfest.) Bei dem am verflorenen Sonntag auf dem Leniaberger von dem Mainzer und Sonzheimer Turnverein veranstalteten Preisturnen in den vier volksthümlichen Uebungsarten: Weitsprung, Hochsprung, Wettslauf und Steinköhen, erhielten auf die beiden hiesigen Turnvereine 13 Preise, und zwar auf den Männer-Turnverein 8, auf den Turnverein 5. Dieselben vertheilen sich auf folgende Turner: Fris Hench (M.-T.) erhielt den 2. Preis mit 37½ Punkten, A. Minch (M.-T.) den 6. Preis mit 35½ Punkten, Jacob Widmer (M.-T.) den 19. Preis mit 31½ Punkten, Friedrich Gärtner (M.-T.) und Louis Vaterlohn (T.) den 23. Preis mit je 30½ Punkten, Carl Burthard (M.-T.) und Fris Semmler (T.) den 28. Preis mit je 28 Punkten, P. Pirotz (M.-T.) und A. Kobbé (T.) den 33. Preis mit je 26½ Punkten, W. Weidmann (M.-T.) und Max Häbler (T.) den 36. Preis mit je 25½ Punkten, A. Herborn (M.-T.) den 37. Preis mit 24½ Punkten, Carl Horz (T.) den 39. Preis mit 24½ Punkten. Die höchstmögliche Punktzahl bei Hochsprung, Weitsprung und Wettslauf erreichte Herr Fris Hench vom Männer-Turnverein (bei jeder der drei Uebungsarten 10 Punkte). Als Preisrichter fungirten Herr J. Mondrion vom Turnverein und Herr Ph. Höhn vom Männer-Turnverein. Der ungünstigen Witterung wegen mußte das Volksfest auf nächsten Sonntag verlegt werden, was allseitig sehr bedauert wurde.

(Der Ausflug des Männergesang-Vereins) fand vorgestern nach Schloß Schaumburg und nach Diez statt. Vor Abgang des Zuges nach Limburg hatten sich circa 70 Teilnehmer mit origineller Kopfbedeckung eingefunden, was einen eigenhümlichen Anblick darbot, meinte man doch, daß die Abzuziehenden ihre Bewohner an unsere herrlichen Rheinufer verlegt hätten. Unter allgemeiner froher und heiterer Stimmung langte der Zug in Balduinstein an, wo ein frugales Frühstück eingenommen wurde, nach welchem man sich nach dem stolzen Schloß Schaumburg begab. Die Sehnenswürdigkeiten desselben wurden einer eingehenden Besichtigung unterworfen und ist namentlich anzuerkennen die freundliche Bereitwilligkeit des Hauptlehrers Herrn Hofmann, mit welcher derselbe die berühmte Mineraliensammlung zeigte und erklärte. Das gemeinsame Mittagmahl, welches die Mitglieder in der Halle des Herrn Gastwirths Roll vereinigte, verlief in schönster Weise. Speisen und Getränke waren vorzüglich und die zahlreichen Toaste wechselten mit trefflich vorgeführten Männerchören ab. Von den Toaste erregte namentlich ein solcher auf den anwesenden Componisten Herrn Möring Begeisterung, dessen Chöre mit Liebe und Hingebung gelungen wurden. Die Foktour nach Diez wird Manchem in Erinnerung bleiben, da sie abwechselnde Naturschönheiten öffnete. Nach einigen angenehmen in Diez in dem Garten und in der Halle des Herrn Jacob Lorenz verlebten Stunden wurde die Rückreise angetreten und glücklich wenn auch etwas verspätet, vollendet.

(Fremden-Verkehr per 6. Juli) laut „Wade-Blatt“ 38,949 Personen.

(Besitzwechsel.) Herr Schuhmacher Georg Horne erwarb kauslich das Haus Kirchhofsgasse 8 für die Summe von 10,500 Mark von den Erben der Frau Michael Walther Wwe.

(Selbstmord.) Durch Vergiftung machte der Bahnarzt Westerberger dahier seinem Leben am Samstag ein Ende. Westerberger soll schon längere Zeit geistig erkrankt gewesen sein.

(Verhaftet.) Am verflorenen Samstag Abend wurde die Ehefrau des Tagelöhners Josef Mai dahier wegen Kuppelei in Arrest gebracht. **(Diebich, 7. Juli. (Denkmal.)** — **Wadefaison.** Zum Andenken des vor drei Jahren verstorbenen langjährigen hiesigen Lehrers Herrn Harrach soll nachträglich ein Grabdenkmal beschafft werden. Der hiesige Sängerbund in Gemeinschaft mit der Kapelle der Unteroffizierschule werden demnächst ein Concert veranstalten, dessen Ertrag als Grundstock zur Bekreitung der Kosten dienen soll. — Durch die etwas sehr kühl gewordene Witterung ist die Zahl der Wadegäste im Rheine sehr reduziert, doch halten einige Herren und sogar auch Damen trotz alledem noch aus. **(Die Aussichten auf Wein.)** d. h. nur auf einen Mittelwein, sind, wie uns aus dem Rheingau gemeldet wird, leider verschwunden; die Trauben stehen theilweise im Blühen und auf dem Sprung zur Blüthe. Durch das circa 8 Tage lang anhaltende Regenwetter ist kein Fortgang. Traurig sind die Gesichter der Winzer, welche immer gehofft, dieses Jahr einen guten Wein zu erzielen. Es erinnern sich Viele, daß im Jahre 1856 in derselben Jahreszeit solch schlechtes Wetter nicht gewesen ist. Für die Baukosten geben die Winzer die Trauben schon jetzt ab.

— **(Die alte Linde im Klosterhofe zu Lorch.)** dessen romantische Kirche die Grabgruft der ältesten Hohenstaufen birgt, ist durch einen Gewitter-

sturm in den letzten Tagen schwer beschädigt worden. Die Linde ist noch ein ehrwürdiges Ueberbleibsel aus der alten Kaiserzeit. Einen ersten Akt verlor sie im vorigen Jahrhundert gleichzeitig mit dem Erdbeben von Bisabon, einen zweiten in den heftigen Stürmen im October 1870; jetzt sind zwei weitere Aeste niedergestreckt. Neben dem alten morschen Stamme blüht eine neue Kaiserlinde auf, die im Jahre 1871 gesetzt ist.

Aus dem Reiche.

— (Preussens Orden.) Nach dem neuesten Hof- und Staatshandbuche gibt es gegenwärtig in Preußen 111 Ordensabstufungen. Bei der am 18. Januar 1810 vorgenommenen Erweiterung der königlich preussischen Orden und Ehrenzeichen gab es deren nur 11, so daß dieselben in noch nicht 70 Jahren um 100 gewachsen sind. Unter Friedrich Wilhelm III. wurden außer der durch die Befreiungskriege herbeigeführten Vermehrung im Ganzen nicht viele Veränderungen vorgenommen, während eine größere Umgestaltung unter Friedrich Wilhelm IV. erfolgte, der auch einen neuen Orden, die Friedensklasse des Ordens pour le mérite für Wissenschaft und Kunst (1842) stiftete und den Militärpersonen, welche den Rothen Adler-Orden erhielten, die Schwerter am Ringe neu verlieh und die Hohenzollern-Medaille gleichfalls ins Leben rief. Der jetzige Kaiser und König hat bei seiner Krönung den Kronen-Orden neu gestiftet, das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens eingeführt, das eiserne Kreuz wiederbelebt, den Louisen-Orden erweitert und außerdem verschiedene Ehrenzeichen und Verdienstkreuze in Folge der Kriege gestiftet.

— (Frachterbiete.) Der Minister für öffentliche Arbeiten hat die Bahnverwaltungen darauf hingewiesen, daß die Gewährung von Frachterbieten, namentlich wenn dieselben auf höhere Summen und für längere Termine eröffnet seien, den Charakter einer Frachtvergünstigung habe, welche das Reglement bekanntlich verbietet. Die Bahnen sollen über den Umfang der bei ihnen bestehenden Credite Bericht erstatten.

— (Postkarten mit Antwort) sind zulässig im Verkehr mit Belgien, Frankreich, Helgoland, Italien, Luxemburg, Niederland, Norwegen, Portugal, Rumänien, der Schweiz, Spanien und der Argentinischen Republik. Die Tage beträgt 20 Pfennig.

* (Die Thaler bleiben!) Einer Erklärung des Reichsbankpräsidenten zufolge ist den Zweiganstalten der Bank der Befehl gegeben worden, die Thaler wieder möglichst stark in Umlauf zu bringen.

— (Zeichen der Zeit.) Aus Berlin wird berichtet: „Die Zahl der Bewerber für alle städtischen Stellen von weniger Bedeutung, welche für einen größeren Kreis zugänglich erscheinen, nimmt fortwährend zu. Es liegt dies ohne Zweifel zum Theil in den Zeitverhältnissen, aber auch in anderen Ursachen. Für die Stelle eines Assessors der Armen-Direction haben sich nicht weniger als 26 Candidaten (Kreisrichter, Gerichts-Assessoren, Referendare, Actuare, Rechtsabhandlungen, Bürgermeister), für die Stelle des zweiten Directors der Straßenreinigung sogar genau 100 Candidaten gemeldet. Die letzteren bestehen meist aus Landwirthen, Bau- und Maschinen-technikern, Offizieren außer Dienst aller Waffengattungen vom Secundo-Lieutenant an bis zum Oberstlieutenant, Ingenieuren, Kaufleuten und Beamten des Staates, der Gemeinden, größerer Gesellschaften u. s. w. Auch für die Stelle der Stabsbedienten gehen fortwährend zahlreiche Meldungen, in denen die Bereitwilligkeit ausgesprochen wird, selbst nur auszuweichen einzutreten, ein.“

— (Rückgang der Mieten in Berlin.) Wenn man mit der Zahl der in Berlin vorhandenen miethsteuerpflichtigen Grundstücke dividirt in die Zahl: Miethswertb aller darin enthaltenen Wohnungen, so ergeben sich folgende Resultate: Durchschnittlicher Miethsertrag der Grundstücke im Jahre 1866: 4706 Mark, 1867: 4805 Mark, 1868: 5018 Mark, 1869: 5181 Mark, 1870: 5535 Mark, 1871: 5992 Mark, 1872: 7142 Mark, 1873: 8489 Mark, 1874: 9088 Mark, 1875: 9443 Mark, 1876: 9439 Mark, 1877: 9256 Mark, 1879 (I. Quartal): 8963 Mark.

— (Der deutsche Buchhandel) hat nach dem Jahresbericht der Handelskammer zu Leipzig im Jahre 1877 13,289 Werke veröffentlicht, 470 mehr als im Jahre 1876, und 340 Landarten (+ 61). Auf die einzelnen Fächer vertheilt sich diese Publicationen wie folgt: Pädagogik, deutsche Schulbücher, Gymnasial 1701 (+ 130); Staats- und Rechtswissenschaft, Politik 2241 (— 66); Theologie 1138 (— 15); schöne Literatur 1063 (+ 46); Heilwissenschaft, Thierheilkunde 745 (+ 50); Naturwissenschaften, Chemie und Pharmacie 741 (+ 130); Geschichte und Biographie 725 (+ 43); Jugendschriften 593 (+ 145); schöne Künste 569 (+ 6); Volksschriften 555 (+ 8); Handelswissenschaft, Gewerbefunde 544 (+ 8); altclassische und orientalische Sprachen, Alterthumswissenschaft u. s. w. 526 (+ 15); vermischte Schriften 500 (+ 11); neuere Sprachen 447 (+ 64); Bauwissenschaft, Maschinen- und Eisenbahnkunde 401 (+ 20); Haus- und Landwirtschaft, Gartenbau u. s. w. 382 (+ 47); Kriegswissenschaft, Pferdekunde 344 (+ 70); Encyclopädien, Sammelwerke 333 (+ 18); Erdbeschreibung, Länder- und Völkerkunde 297 (+ 13); Mathematik, Astronomie 164 (— 20); Philosophie 161 (— 15); Forst- und Landwirtschaft, Bergbau 102 (— 1); Freimaurerei 17 (— 7). Auf die einzelnen Hauptverlagsorte und Staaten entfallen von obigen Publicationen: Leipzig 2136 (+ 274), das übrige Sachsen 417 (+ 47), Berlin 2054 (+ 245), das übrige Preußen 2716 (— 2), das übrige Deutschland 3544 (— 82), Oesterreich, Schweiz u. s. w. 2422 (— 397).

— (Heimstätte für deutsche Gouvernanten in London.) Der deutsche Volschaster, Graf zu Münster, eröffnete am 1. d. Mts. in Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Biesbaden.

Wyndham-Palace, Bryanston-Square, eine Heimstätte für deutsche Gouvernanten, die von der seit vergangenem Jahre hier bestehenden Association of German Governesses, Daup der Gönnerschaft der vereinigten Großherzogin Alice von Hessen, der Fürstin von Waldeck-Pyrmont, der Gräfin Marie Münster, sowie vieler Damen der englischen Aristokratie und der einflussreichsten deutschen Kreise gegründet worden ist. Das „Home“ vermittelt Stellen für seine Mitglieder und bietet denselben Aufenthalt, bis sie ein neues Engagement gefunden, sowie Unterstützung in Krankheitsfällen. Es befinden sich in demselben Schlafräumlichkeiten für 18 Insassen, ein großes Bibliothekszimmer, ein Speisesaal und ein Comptoir.

— (Seeunfall-Statistik.) Den Statistiken des „Bureau Veritas“ in London zufolge gingen im Mai im Ganzen 102 Segelschiffe zu Grunde, darunter 28 englische, 15 amerikanische, 12 französische, 10 italienische, 7 deutsche, 7 norwegische, 6 dänische, 5 spanische, 4 schwedische, 2 niederländische, 1 österreichische, 1 portugiesische und 4, deren Nationalität unbekannt ist. Unter obiger Anzahl befanden sich 8 Fahrzeuge, die als vermisst gemeldet worden. In Dampfern gingen 12 verloren, darunter 9 englische, 1 deutscher, 1 amerikanischer und 1 spanischer. Unter diesen 12 Dampfern befindet sich 1 vermisst.

Vermischtes.

— (Himmelererscheinung.) In Köln beobachtete man am Abend des 2. d. M. westlich vom Monde eine hellglänzende Scheibe in der Größe des Mondes und hinter derselben einen kurzen rothen Streifen. Deutlich vom Monde bemerkte man dieselbe Erscheinung.

— (Partielle Sonnenfinsterniß.) Am 19. Juli Vormittags wird in Deutschland eine partielle Sonnenfinsterniß stattfinden. Jedoch wird nur im südlichen Deutschland gegen 9 Uhr Morgens ein sehr kleiner Theil der Sonne verfinstert erscheinen und zwar südlich von der durch nachstehende Orte gezogene Linie: Trier, Mainz, Kissingen, Coburg, Hof, Oberwiesenthal, Weimeritz, wenig nördlich von Meisse.

— (Rehkrankheit.) Die in Elsaß-Lothringen aufgetretene Krankheit unter den Rehen hat die Forstverwaltung und Jagdbesitzer in hiesiger Gegend veranlaßt, ihr Augenmerk auf diese Seuche zu richten und ist weder im Taunus noch im Odenwald und Vogelsberg ein Vorkommen derselben constatirt worden. Die Freunde des Rehbratens können sich demnach, ohne Befürchtungen für ihre Gesundheit hegen zu müssen, dem Genuße desselben hingeben.

— (Eine unsinnige Geschichte) ist in Bromberg seit einigen Tagen, namentlich unter den Frauen der unteren Volksschichten, allgemein verbreitet. Dies Gerücht besagt, daß sich der Brautfranz eines Mädchens in der katholischen Kirche, als der Geistliche erdlich, plötzlich in eine Schlange verwandelt habe, welche selbst durch Anwendung energischerer Mittel sich vom Kopfe nicht entfernen ließ. Das betreffende Mädchen sei infolge dessen nach dem Lazareth geschafft worden, wo dasselbe gegen 20 Bfg. Entree zu sehen sei. Der Portier des Lazareths hat seit einigen Tagen Mühe, sich der bedauernden Neugierigen zu erwehren, welche die „Schlangendraut“ sehen wollen.

— (Kinder-Toiletten.) Ein Wiener Blatt bringt folgende zeitgemäße Predigt: „Willst Du wissen, was sich ziemt, so frage nur bei edlen Frauen an“, sagt Goethe. So möge denn die Anfrage an unsere Frauen und Mütter gestattet sein, ob sie wirklich meinen, daß es sich ziemt, wenn sie die Füße ihrer zarten Sprößlinge in voller fleischfarbener Natürlichkeit belassen und diese unbefleckten Piesdestale der Knaben oder Mädchen rücksichtslos der Atmosphäre, sowie den Blicken der übrigen Menschen aussetzen. Es ist da schwer, keine Satyre zu schreiben, wenn man die extreme Entblößung der unteren Extremitäten bei Kindern betrachtet, eine Entblößung, welche mitunter soweit geht, daß sie jenen rücksichtigen Körpertheil erreicht, welcher in seiner Verschönertheit stets ungenannt und ungeschaut zu bleiben wünscht. Diese Preisgebung zarter Kinderhäute hat ja keinen Sinn und keinen Zweck. Wird der Knabe später ein rauher Krieger, so verlangt das Vaterland nicht von ihm, daß er seine Haut nackt zu Markts trage, sondern bekleidet die bei der Ausrüstung marktschreitig befundenen Beine mit der Uniformhohe. Bei den erwachsenen Mädchen aber tritt die Einschränkung an Stoff später bekanntlich nicht unten, sondern oben ein, und es wird also auch bei ihnen die Abhärtung ganz am unrechten Ende angefaßt!

— (Vorjactig.) Um nicht, wie bisher, fortwährend den ausgefogenen Spielern mit Reiselsgel forthelfen zu müssen, hat die Verwaltung der „Seebäder“ von Monaca beschloffen, daß fortan jeder Spieler, um in die Salons zugelassen zu werden, 500 Frcs. zu deponiren hat.

— (Aus Lulus Testament.) Der Pariser „Figaro“ veröffentlicht Details aus dem Testamente des Prinzen Louis, wonach die Kaiserin Eugenie Universalerin ist. Es sind aber ausgelegt an Legaten: 200,000 Frcs. dem Prinzen Murat, 100,000 Frcs. Herrn Bistri, 100,000 Frcs. Herrn Baron Corvisart, 100,000 Frcs. Mademoiselle de Larminat, eine Kammerdame der Kaiserin, 100,000 Frcs. Herrn Fillon, dem einzigen Lehrer, und 100,000 Frcs. Herrn Conneau, 100,000 Frcs. Herrn Espinasse, 100,000 Frcs. Herrn Capitän Bizot, die drei letzten meine ältesten Freunde. Ich wünsche, schreibt der Prinz, daß meine Mutter dem Prinzen L. Bonaparte eine lebenslängliche Jahrespension von 10,000 Frcs. aussehe, ebenso eine lebenslängliche Jahrespension von 5000 Frcs. für Mr. Bachon, meinen ehemaligen Stallmeister, und eine lebenslängliche Jahrespension von je 2500 Frcs. für die Damen Thierry und Uhlmann. Ich wünsche, daß keiner meiner Diener jemals sein Einkommen verliere. Nun folgen noch Anweisungen über die Vertheilung von Geschenken aus seinem Besitz.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Keine Wanzen mehr!

Apath Benemans - Koryfon vertilgt radical alle Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 Pfg. nur bei **Moritz Mollier**, in Wiesbaden, 17 Langgasse 17.

Fran Fischbach, Weißzeugnäherin, wohnt Webergasse 42.

Plissé's werden gelegt bei **S. Eichelsheim**, Kleidermacherin, Langgasse 39. 18431

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 13509

Perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften (mit Maschine) in und außer dem Hause. Billige Berechnung. Näh. Friedrichstraße 8, 2 Tr. links.

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt **A. Walter**, Zitherspieler der Cur-Capelle, Schwalbacherstraße 61. 5159

Klavier- u. Sprachunterricht 50 Pf. per St. R. Exp. 5164

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Frau sucht Monastelle. Näheres Schwalbacherstraße 21, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 4977

Näherin, eine sehr perfekte, welche im Ausbessern der Wäsche wie im Kleidermachen sehr erfahren ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Röderallee 16, Part. Auch werden daselbst alle Näharbeiten, sowie Ausstattungen auf der Maschine angenommen. 4439

Ein junges Mädchen vom Lande, aus guter Familie, sucht Stelle bei Kindern oder auch als Hausmädchen. Näheres bei Karl Häuser, Feldstraße 25. 5120

Ein Mädchen aus guter Familie, welches perfekt französisch spricht, Klavier spielen kann und in weiblichen Handarbeiten erfahren ist, wünscht zu seiner weiteren Ausbildung Stelle zur Stütze der Hausfrau; auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Gute Behandl. u. hohem Lohn vorgezogen. R. Hochstätte 22. 5115

Ein Mädchen sucht Stelle als Bonne oder Kammerjungfer nach auswärts. Gef. Offerten unter L. A. 1860 erbittet man an die Expedition d. Bl. 5134

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Reisebegleiterin oder Kammerjungfer bei einer feinen Familie. Näheres bei Herrn P. Junker, Eisengießerei-Besitzer in Hanau. 5163

Eine feinschneiderische Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle zum 1. August. Näh. Langgasse 19 im 1. Stock. 5165

Ein Mädchen, in allen häuslichen, sowie in Handarbeiten bewandert, sucht baldigst Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern; auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Näheres Hochstätte 22. 5116

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausbursche, Diener oder einen kranken Herrn auszufahren; derselbe ist auch in Gartenarbeiten erfahren. Näh. Taunusstraße 8 im Laden. 4981

Ein junger Mann, welcher mit Pferden umgehen kann, sucht Stelle als Kutscher. Näheres Feldstraße 19. 4982

Personen, die gesucht werden:

Ein ordentliches Lehrmädchen für ein Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft gesucht. R. Exped. 129
Ein Mädchen zum Austragen eines Kindes für Nachmittags gesucht Langgasse 53, 2 Treppen rechts. 4743

Eine renommirte Tiefbauzucht in Westfalen, den Producte vorzugsweise sich für Locomotiv- und Schmiedefenerung, sowie für Hausbrand und Ziegeleien wahren und deren ausgedehnte Aufbereitungsanstalt gewaschene Rußkohlen in vier verschiedenen Korngrößen liefert, sucht an allen größeren Plätzen durchaus qualifizierte, gewissenhafte

Vertreter,

die geneigt sind, den Vertrieb der Kohlen sich zum Hauptgeschäft zu machen. Gef. Offerten unter Z. 61556 an **Haasen-stein & Vogler** in Frankfurt a. M. 19

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Gesucht zum 1. October eine unmöblirte (event. möblirte) Parterre-Wohnung oder erste Etage von 4 Zimmern in der Nähe des Gerichtsgebäudes. Offerten werden umgehend unter W. V. 732 in der Exped. d. Bl. erbeten. 5033

Gesucht von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern in der Nähe der Synagoge. Gef. Offerten unter E. M. 10 besorgt die Exped. d. Bl. 5173

Eine ruhige, kinderlose Familie sucht zum 1. October eine freundliche Wohnung mit Garten, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubehör. Offerten unter H. L. 70 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5117

Angebote:

Abelhaidsstraße 9, Stth., zwei möbl. Zimmer zu verm. 193
Abelhaidsstraße 9 ist im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4744

Abelhaidsstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. Näh. im Hinterh. 4945
Abelhaidsstraße 15 ist im 3. Stock ein geräumiges Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 4899

Abelhaidsstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolphsallee 14, Parterre. 4968

Abelhaidsstraße 21, Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Keller, Kohlen- und Holzraum, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, an stille Einwohner auf 1. October zu vermieten. Jeden Tag von 11 bis 1 Uhr ist die Wohnung einzusehen. Näheres im Hause selbst. 1677

Abelhaidsstraße 42, Sinterhaus, eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 abgetheilt. Zimmern, Küche, Keller und Mans. auf October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 4777

Abelhaidsstraße 53, Parterre, sind 4 Zimmer mit großem Balkon, Vorgarten, 2 Mansarden, 2 Keller u. oder auch der 2. Stock mit 4 Zimmern, Balkon u. zu verm. 4502

Oberer Abelhaidsstraße 50 ist der 1., 2. und 3. Stock nebst Frontspitze, auf Verlangen auch Pferdebestall und Remise, sowie im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. Näheres Rheinstraße 61. 4877

Abelhaidsstraße 55 ist die sehr schöne Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Frontspitze daselbst und Schwalbacherstr. 39a. 4611

Abelhaidsstraße 59 ist eine Wohnung im 1. Stock (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Nähere Auskunft Zahnstraße 3 bei Birnbaum. 3778

der Adelhaide- und Dranienstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4527

Ecke der Adelhaide- und Dranienstraße 20 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 3 Mansardenzimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. bei Jonas Schmidt, Moritzstraße 5. 4834

Ablerstraße 2 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4949

Ablerstraße 7 sind eine Wohnung und eine Mansarde sofort oder später zu vermieten. 4070

Ablerstraße 30 ist auf 1. October ein Logis im zweiten Stock zu vermieten. 4870

Ablerstraße 35 sind im zweiten Stock 2 Zimmer und Küche mit Zubehör auf gleich oder October zu vermieten. 5060

Ablerstraße 36 ist ein kleines Dachlogis im Hinterhaus und eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 4867

Ablerstraße 45 ist der erste Stock, aus 3 Zimmern mit Zubehör, der 2. und 3. Stock, aus je 4 und 5 Zimmern mit Küche und Zubehör bestehend, auch getheilt, gleich oder später zu vermieten. Ferner sind im Hinterhause einige Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. Am Garten kann Theil genommen werden. Auf ruhige Mieter wird gesehen. Näheres im Hause, sowie Louisenstraße 18, Bel-Etage. 1020

Ablerstraße 48 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres Michelsberg 12. 5006

Ablerstraße 50 ist eine Wohnung (Glasabschluß), bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, billig auf 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Herrn Schäfer. 4734

Ablerstraße 51 sind zwei Dachlogis zu vermieten. 4909

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4621

Adolphsallee 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18452

Adolphsallee 6 ist die dritte Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2024

Adolphsallee 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Parterre. 4427

Adolphsallee 10 ist eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näheres Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 2346

Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18453

Adolphsallee 31 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. 4820

Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 13777

Adolphstraße 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung an stille Leute zu vermieten. 1968

Albrechtstraße 1b, Ecke der Adolphsallee, ist eine große, elegante Wohnung, die 2. Etage mit Salon, 8 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten; auch ist daselbst eine Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2173

Albrechtstraße 1f, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4496

Albrechtstraße 2a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten; auch kann der 3. Stock sofort abgegeben werden. Näheres Adolphstraße 12, Parterre. 3264

Albrechtstraße 2, dicht bei der Adolphsallee, ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern u. per 1. August oder später und eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern u. per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Dachstock bei Frau Helmreich oder Kirchgasse 17 im Comptoir. 4768

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7253

Albrechtstraße 4a ist eine Wohnung (1. Stock), bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 16777

Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche u., zu vermieten. 4860

Bahnhofstraße 8 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 7 Zimmer, zu vermieten. Näheres bei A. Otto, Bahnhofstraße 20. 1972

Bahnhofstraße 9 ist ein Zimmer zu vermieten. 16150

Bleichstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3894

Bleichstraße 8 ein Logis von 3 sehr großen Zimmern sogleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis an stille Bewohner abzugeben. 4308

Bleichstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche u. s. w., sofort oder auch später zu vermieten; dieselbe kann auch getheilt abgegeben werden; ferner in der 2. Etage 3 Zimmer, Küche u. s. w. auf sofort oder später. Näheres bei G. Kaus, Wellrichstraße 4. 3682

Bleichstraße 16, 3. Etage, möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 114

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 18456

Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 1, 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 4898

Große Burgstraße 11 ist eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 4634

Dambachthal 2a ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 4823

Dogheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4552

Dogheimerstraße 13 ist eine kleine, freundliche Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4853

Dogheimerstraße 17 zwei Zimmer (neu) zu verm. 2440

Dogheimerstraße 17 im neuen Vorderhaus, 2 St. h., ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 3566

Dogheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 2166

Dogheimerstraße 44 ist der erste Stock mit großem Balkon, sowie die Frontspitze auf 1. October zu vermieten. 4487

Dogheimerstraße 48 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5062

Dogheimerstraße 52 bei Gärtner C. Spanknebel ist der obere Stock zusammen oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 5044

Elisabethenstraße 10 möblierte Parterre-Zimmer oder abgeschlossene Wohnung mit Küche sogleich zu verm. 4261

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2572

Emserstraße 3 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, fünf Zimmern, zwei Mansardenzimmern nebst Zubehör und Garten, auf Wunsch mit Stallung, sogleich zu vermieten. 14458

Emserstraße 13a ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 14577

Emserstraße 19a ist der zweite und dritte Stock im Ganzen oder getheilt zum 1. October zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 5 bei W. Weingard. 3467

Emserstraße 24b (Neubau) sind 2 herrschaftliche Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör; im „alten Hause“ eine Parterre-Wohnung von 2 und eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. 3270

Emserstraße 26a ist eine kleine Wohnung, sowie ein großes Mansard-Zimmer zu vermieten. 3865
 Emserstraße 29a (ein kleines Landhaus), enthaltend 7 Zimmer, Küche u. f. w. nebst einträglichem Gemüse- und Obstgarten, ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 4492

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 18459
 Faulbrunnenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. 4572

Frankenstraße 1 ist ein Logis von drei und ein solches von zwei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 4919

Frankenstraße 5 im Hinterhaus sind abgeschlossene Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Parterre-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October z. v. 4778

Frankfurterstrasse 5

ist die möblirte Bel-Etage, sowie eine kleine, möblirte Wohnung von 3 Zimmern im Nebenhaus von gleich ab an ruhige Miether zu vermieten. Der schattige Garten kann nach Wunsch benutzt werden. 17505

Frankfurterstraße 5b

sind 2 St. von je 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten, sodann ebendasselbst ein schön möblirtes Zimmer für sich. 2784

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 18460

Friedrichstraße 2a, Ecke der Wilhelmstraße, in dem oberen Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör vom 1. October ab zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 4782

Friedrichstraße 5c sind 2 Wohnungen von 3 oder 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. h. 1119

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 6—7 Zimmern mit Zubehör (3 Stiegen hoch), ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 16810

Friedrichstraße 15 ist die Bel-Etage von 9—10 Zimmern zu vermieten und kann auf 1. October auch früher bezogen werden. 3969

Friedrichstraße 30, Stb., eine Wohnung mit Werkstätte, auch mit oder ohne großen Stall, auf gleich zu verm. 18461

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine kleine Wohnung im Seitenb. auf 1. October zu verm. 4875

Friedrichstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 4278

Friedrichstraße 39 ist im 1. Stockwerk ein Logis von 4 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu verm. 17780

Friedrichstraße 42, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3891

Weisbergstraße 8 ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten. 1941

Weisbergstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3952

Weisbergstraße 16a ist die zweite Etage von 1 Salon, 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu verm. Einzusehen Dienstags und Freitags daselbst oder zu erfragen im Sou terrain. Louis Hack, Nerothal 6. 4772

Grabenstraße 14, Parterre, ist ein kleines Logis zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4274

Grabenstraße 24 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in zwei schönen, großen Zimmern nach der Straße, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. 4725

Häfnergasse 10, Bel-Etage, ein bis zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4667

Häfnergasse 13 ist eine Wohnung zu vermieten. 4896

Häfnergasse 15 eine Parterre-Wohnung auf gleich z. v. 4942

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446

Helenenstraße 2 im Vorderhaus ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4916

Helenenstraße 5 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf so gleich zu vermieten. 16763

Helenenstraße 6 ist die Frontspitz-Wohnung im Vorderhaus von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, auf den 1. October zu vermieten. 4841

Helenenstraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näheres Parterre. 4277

Helenenstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4789

Helenenstraße 16, Bel-Etage, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. 4420

Helenenstraße 20 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4746

Hellmundstraße 7a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. 16861

Hellmundstraße 15a ist eine schöne Wohnung im zweiten Stock von 4 Zimmern mit Porzellanofen, Küche, Mansarde, Keller und Bleichplatz auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 4435

Hellmundstraße 17 ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer u. Küche auf October zu verm. 4895

Hellmundstraße 21 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4731

Hellmundstraße 21a sind mehrere größere Wohnungen zu vermieten und jetzt oder später bezuehbar. 3225

Hellmundstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 2 Kammern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 4960

Hermannstraße 2 ist die Bel-Etage auf gleich oder den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 4422

Herrngartenstraße 15, 3. St., 6 Zim. nebst Küche z. v. 4701

Jahnstraße 16 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18311

Hermannstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1706

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer, Küche nebst Mansarde, Keller zc. auf 1. October zu verm. 4903

Hochstraße 3a ist im 2. Stock ein Logis mit Stube, Kammer und Küche auf October zu vermieten. 4828

Jahnstraße 3 ist eine freundliche Wohnung auf 1. October zu verm. 4935

Jahnstraße 19 ist in der Bel-Etage, sowie im 3. Stock eine Wohnung nebst Zubehör auf 1. October, sodann eine Wohnung im 3. Stock v. 3 Zim. nebst Zubehör sof. zu verm. 4827

Kapellenstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 4822

Kapellenstraße 7 ist eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller, Holzstall, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4864

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18463

Karlstraße 8 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 1—3 Uhr Nachmittags. Näheres bei dem Eigenthümer F. Strassburger, Kirchgasse. 4575

Karlstraße 8, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 4338

Karlstraße 16 ist eine Giebel-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 4338

Karlstraße 20 sind 2 Stiegen hoch 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. an eine kleine Familie zu verm. 4831

Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

Karlstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Bleichplatz nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 48, Parterre. 4753

Karlstraße 30 zu vermieten: Der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör; einzusehen Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr. N. Wilhelmstraße 32, P. 17280

Kirchgasse 1a im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4766

Kirchgasse 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4963

Kirchgasse 14, Frontspitze, sind 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 107

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 2856

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 400

Langgasse 19 ist eine kleine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 4967

Langgasse 20 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 4914

Langgasse 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—9 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3579

Langgasse 40

ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. N. Duerstraße 1, Part. 4681

Leberberg — Wilhelmshöhe 1

ist die möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie 2 möblierte Parterre-Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4027

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920

Leberberg 5, Villa „Albion“, ist das möbl. Parterre zusammen oder einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 3562

Leberberg 7 ist die möbl. Parterrewohnung ganz oder getheilt mit Pension zu vermieten. 4979

Lehrstraße 3 ist eine Wohnung von 4—5 und eine solche von 2—3 Zimmern, beide mit allem Zubehör, zum ersten October an stille Familien zu vermieten. 4639

Louisenplatz 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 3449

Louisenplatz 1 kleine Wohnung an eine Dame zu verm. 5055

Louisenstraße 16 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October, sowie eine Mansarde auf sogleich zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3963

Louisenstraße 18 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ferner daselbst Parterre eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf October zu vermieten; letztere, zu einem Bureau sich eignend, kann auch ohne Küche abgegeben werden. N. Bel-Etage. 4893

Zum 1. October

Mainzerstraße 4 **Bel-Etage** von 9 Zimmern mit Veranda, sowie 2 Stiegen hoch eine Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Genaueres daselbst Parterre. 76

Mauergasse 2 ist eine geräumige Wohnung zu verm. 4844

Mauergasse 6, 2 St. h., ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und eine dergleichen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4676

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 18464

Mehrgergasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. f. w., zu vermieten. 3839

Michelsberg 9 sind 2—3 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei Ferd. Alexi. 4911

Michelsberg 9a, 1 St., möblierte Zimmer zu verm. 4478

Michelsberg 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14364

Michelsberg 20 ist auf sogleich eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 2886

Moritzstraße 3 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 4936

Moritzstraße 14 Parterre-Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern nebst 2 Mansarden und allem Zubehör, 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 4640

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 4016

Moritzstraße 6, 1. Etage r., sind 2 ineinandergehende, schön möbl. Zimmer zu verm.; auf Verlangen mit Pension. 4337

Moritzstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und 3 Mansarden enthaltend, auf 1. October zu vermieten. 4958

Moritzstraße 15, 2. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 3972

Moritzstraße 42 ist eine Frontspitz-Wohnung per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4985

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit 7 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Bügelzimmer, 3 Mansarden, Keller u., zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 617

Mühlgasse 2, eine Stiege hoch, drei schöne Zimmer und Küche hinter Glasabschluß nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 4629

Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11108

Mühlgasse 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung, auf 1. October zu vermieten. Näheres Langgasse 11, Hinterhaus. 999

Müllerstraße 8 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Waschküche und Bleichplatz, auf gleich zu vermieten. 99

Nerostraße 9 ist im Seitenbau ein Logis von 3 Zimmern mit Küche auf 1. October zu vermieten. 4856

Nerostraße 9 ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4855

Nerostraße 27 ein kleines Logis sogleich zu verm. 4790

Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. Daselbst ist auch eine gr. Mansarde im Hinterh. zu verm. 4848

Nerothal 7 ist die möblierte Bel-Etage mit und ohne Küche oder Pension zu vermieten. 960

Neuberg 2 kleines Haus mit Garten zu vermieten. 4541

Neugasse 7, 2. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18289

Nicolasstraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung ebener Erde, 6 Zimmer, Küche, Mansarde u., auf 1. October zu verm. N. im 3. St. 3551

Oranienstraße 6 auf 1. October zu vermieten: Parterre: 5 Zimmer, Bel-Etage: 7 Zimmer, 2. Stock: 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Seitenbau: Comptoir, Stallung, Werkstatt u. großer Keller. 5065

Oranienstraße 14 Parterre-Wohnung zu vermieten. 4833

Oranienstraße 17 sind im Hinterbau zwei schöne Logis auf 1. October zu vermieten. 4927

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer u., Gas und Wasser auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 3318

Querstrasse 1

ist die möblierte Bel-Etage mit eingerichteter Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 2608

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf gleich oder später unmöbliert für 1500 Mark per Jahr zu vermieten. Näheres daselbst. 18467

Rheinbahnstraße 4 im 3. Stock ein Salon und 1 auch 2 Zimmer mit Balkon nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2335

Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder geteilt, zu verm. Näh. 3 St. h. 2435
 Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 18469
 Rheinstraße 5 ist ein Parterrezimmer und 1—3 Zimmer möbliert zu vermieten. Näheres 2. Etage. 18470

Rheinstraße 5 ist die Parterrewohnung von 7 Zimmern u. vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 4057

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelnes Zimmer z. v. N. Bel-Etage. 3845

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 3681

Rheinstraße 23 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 4489

Rheinstraße 31 ist vom halben September ab der 3. Stock (fünf Zimmer mit Zubehör), neu hergerichtet, mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 4025

Rheinstraße 33 sind von 1. Juli ab möblierte Zimmer zu vermieten. 2660

Rheinstraße 36 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4351

Rheinstraße 39 ist die Bel-Etage oder das Parterre nebst Seitenbau auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 4514

Rheinstraße 45 ist der zweite Stock, 1 Salon, 6 Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 4525

Rheinstraße 49, ebener Erde, sind drei große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Anz. von 3 Uhr an. 4657

Rheinstraße 49, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 8 Zimmern zu verm. Anzusehen von 11—12 u. 5—6 Uhr. 4993

Röderallee 4 ist ein schönes Logis im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 4797

Röderallee 36, neben dem „Deutschen Hause“, ist Bel-Etage eine Wohnung nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres alte Colonnade 44. 4865

Römerberg 13 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 2341

Römerberg 35 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4862

Römerberg 36, 1 St. r., 1 möbl. Zimmer billig z. verm. 5012

Saalgasse 34 sind im Hinterhaus Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 4925

Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4888

Schwalbacherstraße 6 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung sogleich zu vermieten. 5003

Schwalbacherstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4780

12 Schwalbacherstraße 12

(zwischen der Louisa- und Rheinstraße)

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör, sowie eine **kleine Wohnung** (Hinterhaus), bestehend aus 2 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4881

Schwalbacherstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 5043

Schwalbacherstraße 35, Bel-Etage, ist eine hübsche Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4907

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 16795

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 11 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4924

Schwalbacherstraße 39a eine Wohnung (3 Stiegen) von 2 schönen Zimmern mit Zubehör und die **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör eventl. dazu der Specereiladen mit Geschäft auf 1. October zu verm. 4915

Sonnenbergerstrasse

ist die möblierte **Villa No. 11**, ganz in der Nähe des Kurhauses, zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 11a. 37

Sonnenbergerstraße 25, 2 Tr. h., ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu verm. 3433

Steingasse 15 ist ein möbliertes Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten. 4900

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13948

Stiftstraße 11 sind 2 abgeschlossene Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. 4849

Stiftstraße 12 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Bleichplatz u., auf 1. October zu vermieten. 4994

Stiftstraße 12, Parterre, möbliertes Salon mit Schlafzimmer auf 1. August zu vermieten. 4995

Stiftstraße 14a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Hinter dem Haus ein Garten; ebendasselbst auch möblierte Zimmer. 4938

Taunusstraße 1, 2. Etage, 4786

eine Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zubehör zu verm.

Taunusstraße 5 ist auf den 1. October eine

Wohnung in der Bel-Etage von 6 Zimmern

nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen

Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags

von 4 Uhr ab. 4578

Taunusstraße 28, Bel-Etage,

6 Zimmer mit Balkon, 1 Cabinet, 3 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Die Wohnung kann auch früher bezogen werden. 2994

Taunusstraße 28, d. St. links, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn per Monat 15 Mark zu vermieten. 3079

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4530

Taunusstraße 57 sind auf gleich zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18474

Victoriastraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern nebst Veranda, Küche u., zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 1679

Walramstraße 11 zwei Wohnungen sogleich zu verm. 2347

Walramstraße 19 ist eine freundliche Wohnung auf ersten October zu vermieten. Näh. im Laden. 4920

Walramstraße 23 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 4817

Walramstraße 23a sind im Vorderhaus im 3. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Kammer und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4894

Walramstraße 27 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 4571

Webergasse 1 im „Mitter“ ist eine Wohnung im Flügelbau links, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine stille Familie per 1. October zu verm. 4649

Webergasse 15 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 4563

Webergasse 51 ist auf 1. October ein Logis zu verm. 4874

Weilstraße 1, eine Stiege hoch, sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 4931

Wesbergasse 44 sind zwei freundliche Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarrenladen. 13520

Weilstraße 3 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 18475

Weilstraße 18 & 20 sind verschiedene kleinere und größere Wohnungen, sowie solche mit Scheuer und Stallung auf den 1. October und früher zu vermieten. 4815

Wellrichstraße ist eine kleine Frontspitzwohnung mit Wasserleitung per 1. October zu vermieten. Näh. bei Berger, Marktstraße 7. 5061

Wellrichstraße 5 ist im Vorderhaus die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4742

Wellrichstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 12777

Wellrichstraße 29 ist der 2. Stock (3 Zimmer nebst Zubehör) an eine stille Familie per 1. October zu verm. 4923

Wellrichstraße 38 sind 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus je 1 Zimmer, Küche und Keller, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei G. Kalb, Wellrichstraße 31. 484

Wellrichstraße 44 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer enthaltend, zu vermieten. 3607

Wilhelmstraße 18 ist die unmöblierte Bel-Etage von fünf Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu verm. 2114

Wörthstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst oder Adolphsallee 15, Parterre. 4730

Im Neroththal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 31 im 1. Stock. 18476

In meinem Hause **rechts an der Schiersteiner Chaussee** ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. W. Fischer, Wörthstraße 10. 14514

Ein möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 11, 5th., Part. 17573

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf 1. October anderweit zu vermieten. 3. Herz, Helenenstraße 20. 3442

Gegenüber der Trinkhalle

und dem Musizelt, Saalgasse 36,

ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auch Garten zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 1699

Zu vermieten in einer großen Villa für kürzere oder längere Zeit eine oder zwei möblierte Etagen. Auskunft erteilt Banquier 2014

Martin Wiener, Wiesbaden, Taunusstr. 9.

In dem Landhause Frankfurterstraße 7 (Eingang Humboldtstraße 1a) mit großem, schattigem Garten ist das Parterre, bestehend aus 5 Zimmern und Badezimmer nebst Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres bei Commissionär Falker, Wilhelmstraße 40. 2028

Eine Frontspitz-Wohnung ist zu vermieten Karlstraße 4. 2205

Elegante Hochparterre-Wohnung, 10 Zimmer mit allem Zubehör, Garten, Veranda, auf Wunsch auch Stallung etc., sowie die Bel-Etage, nahe dem Curhaus, vom October an zu vermieten; eignet sich sehr zum Wiedervermieten. Einzu sehen Mittags 12 Uhr. Näh. Rosenstraße 3. 2361

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nerothstraße 11 zu vermieten. 2633

Möblierte Zimmer auf sogleich zu vermieten Wellrichstraße 20, 2 Treppen links. 3494

Ein kl. möbl. Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 3495

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost ist auf sogleich zu vermieten Kirchgasse 8, 2 Stiegen hoch. 3058

Schön möblierte Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Instrument, **Taunusstraße 7**, 2 Treppen rechts. 3647

Zu vermieten: Eine Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon, auf 1. October. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 3758

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Helenenstraße 11. 4045

Herrsch. Wohnung mit Balkon und Garten (Südseite) zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 7a, 2 Tr. 4184

Möblierte Zimmer und Wohnungen mit Garten, nächst dem Curhaus, auf Wunsch **Pension zu mäßigen Preisen.** Näheres Expedition. 4307

Oberhalb des Bierstadter Felsenkellers ist in einem Landhause mit gr. Garten eine Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Albrechtstraße 1d, Bel-Etage. 4228

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1e, 2 Stiegen hoch links. 4262

Eine schöne Parterrewohnung mit Werkstätte, für Tapezire, Tüncher oder sonstige ruhige Geschäfte sich eignend, ist auf den 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 1. 4436

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Bleichstr. 19, 2 Tr. 4431

Zwei freundl. möbl. Zimmer sind zusammen oder auch getheilt sofort zu verm. Louisenstr. 23, 1. Stock (Gartenseite). 4655

Ein bis drei möblierte Zimmer für **Damen** mit oder ohne Pension in feiner Familie. Billigste Preise. Näh. Exped. 4683

Eine sehr schöne **Mansard-Wohnung** mit Wasserleitung per 1. October zu vermieten Langgasse 42. 4801

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Cabinet nebst Küche und 2 Dachkammern ist an eine stille Familie per 1. October zu vermieten. Näh. Dambachthal 4. 4781

Eine Stube und Küche (Dachstock) ist auf gleich zu verm. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstr. 26. 4276

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Parkestraße 1. 427

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 38, 3. St. 3549

Ein auch zwei möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost billig zu verm. Ecke der Nerothstraße 2, nahe dem Kochbrunnen. 3432

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, Eingang links. 4201

Parterre-Wohnung, Helenenstraße 16, bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Helenenstr. 16, Part. 4564

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Karlstraße 21. 4564

Eine freundliche Mansard-Wohnung mit Küche, Wasserleitung u. s. w. ist auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten Stiftstraße 4. 4733

Ein auch zwei Herren erhalten ein einfaches, freundlich möbliertes Zimmer; auch ist ein gut möbliertes Zimmer ebenfalls an 1 oder auch 2 anständige Personen billig abzugeben Hellmundstraße 11, 1. Etage. 4749

1 Bel-Etage,

1 Salon u. 4 Z. enth., gut möbl., mit oder ohne Pension, auf Wunsch auch Küche, **billig** zu verm. Helenenstraße 3. 4884

Ein **mittelgroßes Landhaus** an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 4380

Ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten Dranienstraße 2, eine Stiege hoch. 5002

Ein freundliches Zimmer nach der Straße möbliert zu vermieten Langgasse 22, 2 Stiegen hoch. 4284

Ein großes, freundliches Parterre-Zimmer, nach der Straße gelegen, ist unmöblirt zu vermieten. Raum für Kohlen kann gegeben werden. Näh. Helenestraße 2a im Laden. 5104
In der **Villa Parkstraße 7** ist eine möblirte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 18480

Villa Carola, Wilhelmsplatz 3, sind 2 bis 3 möblirte Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension, sowie eines im 2. Stock zu vermieten. 3502

Villa Wiesbadener Chaussee 7 bei Mosbach. 18258

In **Schierstein** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Langgasse 19. 4829

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479
Schwalbacherstraße 33 sind die **Laden-Räumlichkeiten** nebst Wohnung zu vermieten. 17074

Großer Laden, zu einem Bazar sich eignend, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Frau Däsch, Wilhelmstraße 24. 4044

Ein Laden und Comptoir

mit Wohnung Bahnhofstraße 14 auf October zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, 2 St. 4892

Eine schöne **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung auf October oder auch früher zu vermieten Adlerstraße 11. 4445

Ein großer **Weinkeller** zu vermieten. Näh. Exp. 18478

Ein guter **Keller** zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22. 4346

Rheinstraße 5 ist **Stallung**, Remise u. zu vermieten. 15736

Zwei reinf. Arbeiter erh. Logis Wellrigstraße 5, Seitenb. 3986

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 3921

Ein ordentliches Mädchen erhält billige Schlafstelle Hellmündstraße 11, erste Etage. 5048

Klimatischer Curort Beau-Site

möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356

Wiesbaden. 16852

Privat-Hotel

„Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße No. 39 am Curpark.

Herrsch. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten u. Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

5. Juli.

Geboren: Am 30. Juni, dem Aufseher Jacob Freitag e. S., N. Andreas. — Am 29. Juni, dem Zimmergehilfen Johann Lang e. S. — Am 30. Juni, dem Schuhmachergehilfen Carl Wahr e. S., N. Margarethe. — Am 1. Juli, dem Schreiner Lorenz Hesse e. S., N. Johanna. — Am 1. Juli, dem Lackirergehilfen Peter Rau e. S. — Am 29. Juni, dem Kaufmann Adolf Conrad e. S. — Am 3. Juli, dem Schuhmacher Erwin Betz e. S., N. August. — Am 4. Juli, dem Reitknecht Reinhard Laud e. S. — Am 2. Juli, dem Tagelöhner Theodor Wolf e. S. — Am 30. Juni, dem Tagelöhner Philipp Höhn e. S. — Am 4. Juli, e. unehel. L., N. Caroline Auguste. — Am 2. Juli, dem Portier Wilhelm Drese e. S., N. Wilhelm Friedrich. — Am 30. Juni, dem Zimmergehilfen Heinrich Pfeil e. S., N. Carl August Theodor.

Aufgehoben: Der Ingenieur der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft Carl Andreas Ludwig Frey von Darmstadt, wohnh. dahier, und Louise Wilhelmine Johanna Auguste Koch von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 5. Juli, der Korbmacher Georg Schäfer von Alheim, Kreis Groß-Gerau im Großherz. Hessen, wohnh. dahier, und Catharine Jäger von Altdorf bei Homburg v. d. S., bisher dahier wohnh. — Am 5. Juli, der Schreiner Friedrich Wilhelm Emil Haring von Halle a. S., wohnh. dahier, und Friederike Catharine Margarethe Antoni von Laufelsleben, N. L.-Schwalbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 3. Juli, der Schreiner August Wintermeyer, alt 27 J., 9 M. 13 T. — Am 4. Juli, die unverheh. Tagelöhnerin Eva Schäfer von Wiesen bei Fulda, alt 55 J. 8 M. 14 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. Juli 1879.)

Adler:

Rath, Kfm., Aachen.
Oldach, Hamburg.
Härtel, Düsseldorf.
Thüngen, Hotelbes., Düsseldorf.
v. Kanne, Freiherr, Rittergutsbes., Breitenhaupt.
Roth, Dr. med., Erfurt.
Goldschmidt, Kfm., Berlin.
Steege, m. Fr., Justizr. m. Bd., Berlin.
Baus, Kfm., Frankfurt.

Blocksches Haus:

Blesche, m. Fr. u. Tocht., Petersburg.

Schwarzer Hock:

Comte, m. Sohn, Magdeburg.
Hammer, Dr. Professor, Zerbst.
Bohne, Mühlenbes., Zerbst.
Garthe, Kfm. m. Fr., Güstrow.

Britannia:

Zacharias, Fr., Dresden.
Wilsdorf, Fr. Rittergutsbes., Oberharbenstein.
Bever, m. Fr., Halberstadt.

Engel:

Diesberger, Kfm., Bramsche.
Coster, Fr., Homburg.
Griesel, Fr., Homburg.
Pech, Stadtrath m. Tocht., Prenzlau.

Einhorn:

Berger, Gutsbes., Meissen.
Fischer, Gutsbes., Meissen.
Dietrich, Gutsbes., Meissen.
Scheu, Kfm., Crefeld.
Mennigen, Kfm., Neuwied.
Pristinari, m. Sohn, Heidelberg.
May, Heidelberg.
Wolf, Kfm., Gütersloh.

Eisenbahn-Hotel:

v. Tempelhoff, Dornbrovka.
Spiegelberger, Fabrikb. m. Fr., Fürth.
Schwarzburger, Kfm., Nürnberg.
Ruff, m. Fr., Heidelberg.
Begemann, Offiz. m. Fr., Amsterdam.

Europäischer Hof:

Scott-Siddons, Fr., London.
Grand Hôtel (Schlösschen-Hölder):
Zetters, Prem.-Lieut., Coblenz.
Isay, Kfm., Trier.
Overbeck, Kfm. m. Tocht., Bremen.
v. Löwenstein, Baron, Usingen.
Collmann, Bonn.

Grüner Wald:

Simons, Kfm., Hamburg.
Foisach, Schweden.
Leché, Schweden.
Foisach, Fr., Schweden.
Herzog, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Herzog, Fr., Crefeld.
Wagner, Petropolis.
Schwidsson, m. Fr. u. T., Schweden.
Biegger, Fabrikbes., München.
Rau, Kfm., Hannau.
Mauritz, Kfm., Uerdingen.
Lewy, Fabrikbes., Berlin.

Hotel Hahn:

Streit, Baden.

Weisse Lilien:

Bouffier, Fr., Würzburg.

Nassauer Hof:

Manlay, m. Fam., England.
Köchlmann, Fr., Frankfurt.
Lehmann, Kfm., Berlin.
Ihre Hoheit Fr. Herzogin Massino m. Gef. u. Bed., Rom.

Alter Nonnenhof:

Gorn, Kfm., Barmen.
Bergmann, Fr. Rent., Frankfurt.
v. Vogelsang, Offizier, Carlsruhe.

Hotel du Nord:

Berne, Fr., Rustuffeln.
Pfeifer, Fr., Hofgeismar.

Rhein-Hotel:

Westlake, Plymouth.
Gailus, Rent., Kankelmen.
Bernhardt, Fr., Dresden.
Krüger, Fr., Dresden.
Stoyd, m. Fr., England.
Pacius, Bremen.
v. Hertzfeld, General, Haag.
Stanley, New-York.
Thayer, Dr., Worath.
Humperdink, Reg.-Ass., Neuwied.
Humperdink, Fr., Neuwied.

Weisser Schwan:

Lahovary, Rent., Bukarest.
v. Ghika, m. Sohn, Bukarest.

Spiegel:

Mayer, Gerichtsrath, Magdeburg.
Ungethüm, Strassburg.
Köhler, m. Tocht., Gimmeldinger.
Dietrich, Canzleirath, Stuttgart.
Daube, Fr. m. Tochter, Kassel.

Tannus-Hotel:

Mettke, Apotheker m. Fr., Berlin.
Reusch, Köln.
Hermann, m. Fr., Ulmbach.

Hotel Trinthammer:

Hassler, Kfm., Frankfurt.

Hotel Victoria:

Duke, m. Fr., London.
Hume, England.
Kude, Schottland.
Triend, Manchester.
Charley, London.
Gillespil, Philadelphia.
Page, Philadelphia.

Hotel Vogel:

v. Rossum, Rent., Holland.
Boterink, Rent., Holland.
Wencke, Rent., Holland.

In Privathäusern:

Saalgasse 34: Griesmeyer, Gemünden.
Leberberg 4: Adickes, Fr., Hamburg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 6. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Sinten).	331,99	332,09	332,89	332,32
Thermometer (Reaumur).	9,2	14,2	9,8	11,06
Dunstspannung (Bar. Sin.).	3,39	3,61	3,71	3,57
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	76,4	55,0	79,5	70,30
Windrichtung u. Windstärke.	mäßig.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	st. bewölkt.	heiter.	st. bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	10,6	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 5. Juli 1879.

Gold-Course.

Gold-Loth-Stücke	—	Rm.	—	Pf.
Dulaten	9	54	59	—
20 Frcs.-Stücke	16	20	24	—
Souverains	20	86	41	—
Imperialen	16	69	74	—
Dollars in Gold	4	18	21	—

Wechsel-Course.

Amsterdam	169.95 B.	55 G.
London	20.47 B.	43 G.
Paris	81 B.	80.85 G.
Wien	175.10 B.	—
Frankfurter Bank-Disconto	3.	—
Reichsbank-Disconto	3.	—

Aschenbrödel.

Aus dem Leben eines alten Arztes.

(6. Fortsetzung.)

Endlich kam der Reisetag. Ich konnte es mir nicht versagen, die Damen auf den Bahnhof zu begleiten, schon, um dem Director einen freundlichen Abschiedsblid zu zuwerfen. Aber — da war kein Ruffberg zu erblicken. „Ich denke, der Director fährt mit?“ fragte ich erstaunt.

„Er kann uns erst morgen folgen,“ — antwortete die gnädige Frau, und Jenny sagte:

„Er hat noch einige nöthige Anordnungen zu treffen, — natürlich; es ist schon außerordentlich liebenswürdig von ihm, daß er unsere Aufforderung gleich so lebhaft und bereitwillig annahm!“ Sie spielte dabei kokett mit den blauen Bändern ihres Reisehütchens und lächelte, als wisse sie etwas über die Motive dieser Bereitwilligkeit. Endlich segelten sie ab. Ich hatte dann viel nöthige Besuche zu machen, und konnte erst gegen Abend Zeit zu einem Besuch bei der „Mamsell“ finden. Wie gewöhnlich war das Garderobezimmer offen — aber leer. An Christinens Fensterplatz lag, wie immer, die Näharbeit. Ich setzte mich, in der Absicht, meine Freundin zu erwarten, in ihren Sessel, nahm ein Buch vom Nähtisch, und blätterte darin. Zuerst fiel mir ein Brief daraus entgegen, stark nach „Vetivert“ duftend. Ich legte ihn zur Seite und schlug das Buch auf. Es waren Trägers Gedichte. Zwischen zwei Blättern lag ein weißer Veilchenstrauch, daneben war eine Stelle mit Rothstift leicht unterstrichen.

„Halt' aus! — Es ist kein Mensch so arm, daß er nicht endlich sterben könnte!“ —

Erschüttert legte ich das Buch auf seinen Platz zurück.

Armes Kind! Wie tief unglücklich mußte es in ihrem Herzen aussehen! Da trat sie plötzlich herein und wick bei meinem Anblick mit allen Anzeichen des Entsetzens und leisem Aufschrei zurück — kam aber, ehe ich meiner Verwunderung Herr geworden, wieder näher, und sagte mit erleichtertem Aufseufzen:

„Ach — Sie sind es, Herr Doctor! Gott sei Dank!“

Jetzt erst sah ich, wie bleich, wie melancholisch Christinens Gesicht geworden, seit unserem letzten Sehen. Dunkler waren die Schatten unter den Augen, tiefer die zwei feinen Falten über der Stirn, fester geschlossen die ernstesten Lippen! Was mußte hier geschehen sein?!

Al' meine Lust zum Scherzen verging mir; auch jeder Gedanke an den Director und sein seltsames Benehmen. Ich schaute nur in das Antlitz meines armen, traurigen Aschenbrödels. Sie setzte sich wie sonst neben mich, wir sprachen von allerlei gleichgiltigen Dingen — und doch nicht unbefangen wie sonst.

„Fräulein Christine,“ — sagte ich endlich, — „seien Sie offen! Mir scheint, die Zeit ist da, wo Ihnen ein Freund nützen, wo er Ihnen seine Ergebenheit betheiligen könnte.“

Sie schüttelte leise das Haupt. „Nein, mein Freund — hier kann auf Erden nichts mehr helfen.“

Wie namenlos traurig das klang! Ich nahm die kleinen, jetzt fieberhaft glühenden Hände in die meinen und redete ihr sanft und — eindringlich zu, nicht so starr und stumm zu bleiben, sondern sich in jedem Fall das Herz freizusprechen. Sie hatte zerstreut an mir vorbeigesehen — jetzt legte sie die Hände über die Augen und sagte: „Eins weiß ich nur, ich muß fort von hier, und bald, bald —“

„Bravo!“ sagte ich — „das ist wahrlich ein vernünftiger Gedanke, er hätte nur früher kommen müssen. Aber deshalb

wollen wir doch nicht verzweifeln. Die Welt ist groß und schön, und — Gott sei Dank! — gibt es darin auch noch gute Menschen! Hat es im Hause Merger gegeben, Kindchen?“

„Nein — im Hause ist Alles beim Alten.“

„Aber wie kam Ihnen denn plötzlich der gute Gedanke, fortzugehen?“

„Heute kann ich nichts erzählen,“ sagte Christine gepreßt, — „ich muß mich erst selbst wiederfinden. Sie sind mein Freund, Ihre Theilnahme ist wahr, ich fühle es, — darum sollen Sie auch Alles wissen, aber nicht jetzt. Denken Sie nur darüber nach, wo ich hin kann! Am liebsten hunderttausend Meilen weit!“ Sie streckte mir die Hände hin, und große Thränen standen in ihren glänzenden, schwarzen Augen. Schweigend ging ich und rannte fast an den Musikdirector an, der ins Haus stürmte. Mein Hiersein schien ihn auf's Höchste in Verlegenheit zu setzen, denn er stand einen Moment völlig wortlos vor mir, stammelte dann: „Ach so! Präsidenten sind bereits fort!“ und rannte wieder, als ob ihm der Kopf brenne, an mir vorbei, zur Thür hinaus. Aber waren denn alle Menschen verrückt geworden?! Oder hatten sie sich verschworen, mich um mein letztes Restchen Verstand zu bringen? Mich, den alten weißhaarigen, sechsundsiebzehnjährigen Doctor, den Schutzengel der Stadt! — O böse, böse Welt! —

Vierzehn Tage vergingen, ohne daß ich Herrn v. Ruffberg sah, ohne daß ich zu Christine ging. Ich wollte ihr Zeit zum Ruhigwerden lassen, beschäftigte mich aber nichts desto weniger in Gedanken unaufhörlich mit ihr und ihrer Zukunft. Da kam mir mein guter Stern gerade zu rechter Zeit zu Hilfe. Ich hatte nämlich unter meinen Patienten eine langjährige Freundin, die Frau eines meiner liebsten, leider früh verstorbenen Jugendgefährten — welche als Wittve in den besten Verhältnissen am Orte lebte. Ihr einziger Sohn war Professor der Naturkunde, sein Name hatte bereits durch einige vortreffliche wissenschaftliche Werke guten Klang; augenblicklich befand er sich wieder auf Reisen. Es gibt so gewisse Frauen, welche, ohne zu außergewöhnlichen Mitteln greifen zu müssen, eine Atmosphäre von Behaglichkeit und wohlthuendstem Frieden um sich her zu verweilen verstehen, deren Zauber kaum auf irgend Jemand wirkungslos bleibt. Die Gattin meines Freundes gehörte in hohem Grade zu denselben. Jugend und Alter suchte die einsame, beschränkte Frau — und vergaß innerhalb des Zauberkreises ihrer unwiderstehlichen Liebenswürdigkeit und Herzensgüte völlig, daß noch jüngere Augen, rosigere Lippen zu bewundern seien in der Welt. Man vergaß das über der freundlichen, stattlichen Matrone, deren milde Züge an einen „Sonntagabend unter dem Gebelläuten“ mahnten. — In dieser curiosen Zeit eben wurde ich zu ihr gerufen, und wunderte mich nach allem Erlebten gar nicht, auch sie, die ewig Heitere, betrübt und in Thränen zu finden. „Doctor,“ sagte sie gleich bei meinem Eintritt, „Sie müssen mir heute wieder einmal mit Rath und That beistehen! Ich habe einen großen Schmerz —: Mein Walter ist in Italien gefährlich erkrankt! Sein Arzt theilt es mir in seinem Namen mit und fügt hinzu, daß er kaum noch auf Genesung zu hoffen wage.“ Die alte Dame preßte ihr Tuch an die Augen und weinte heftiger.

„Theure Frau Hilmar — wie kann ich Ihnen helfen? Ich stehe natürlich völlig zu Gebote, und fühle Ihren Schmerz ganz, als sei er mir geschehen.“

„Das weiß ich! Jedenfalls muß ich hin zu meinem Herzensjungen, und sollt' ich den Weg zu Fuß zurücklegen! Wären Sie hier zu entbehren, würde ich um Ihre Begleitung bitten — so geht mein Wunsch nur dahin, eine Gefährtin, eine treue Seele zu haben, welche mir die Leidenszeit tragen hilft, welche mit mir geht, und das sogleich! Suchen Sie, Doctor!“

„Sie ist gefunden!“ sagte ich rasch. „Ich kenne ein elternloses Mädchen, unbemittelt, jedoch von umfassender Bildung, welches, wie ich mit Sicherheit annehme, Ihren Anforderungen genügen, Ihren Wünschen entsprechen wird.“

„Eilen Sie zu ihr, mein Freund! Stehen Sie sie an in meinem Namen! Ich will es ihr ewig danken!“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Diejenigen Armen hiesiger Stadt, welche auf öffentliche Kosten Arznei empfangen, die ihnen von den städtischen Armenärzten verordnet worden ist, werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß ihnen die Wahl unter den hiesigen sechs Apotheken vollständig freisteht.

Wiesbaden, den 24. Juni 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Auf Antrag des Gemeinderaths ist Kunstbrechler Jean Geismar dahier am 30. v. Mts. bei Königl. Verwaltungsamte hieselbst als Ehrenfeldschütze für die Gemarkung Wiesbaden eidl. verpflichtet worden.

Wiesbaden, den 4. Juli 1879. Der Oberbürgermeister.
J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. Juli Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Lagerplatz des städtischen Wasser- und Gaswerks (Dreispitz an der Platterstraße) 2700 Kgr. altes Gußeisen, 1250 Kgr. altes Schmiedeeisen, 190 Kgr. altes Messing, 643 Kgr. Bleisäcke öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Juli 1879.
Der Director des Wasser- und Gaswerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die Graserecenz der sog. unteren Dreispitz an der Platterstraße an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Juli 1879.
Der Director des Wasser- und Gaswerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis zum 15. Juni 1879 einschließlich verfallenen Pfänder werden Montag den 14. Juli d. J. und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Vormittags 9 Uhr anfangend, im Rathhaussaale, Marktstraße 5 dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. c. ausgebaut, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. c. Am 11. Juli können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 12. Juli ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 28. Juni 1879. G. Stritter.

Restauration Sohl, Faulbrunnenstraße 10,
empfiehlt guten Mittagstisch zu 40 Pfg. 4457

Kochbrunnenbäder,

im Abonnement zu 50 und 90 Pf.
2179

Badhaus zum Europäischen Hof.

Negligé- und Nachthauben

das Neueste bei F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

Herrenkragen, Shlipse und Handschuhe
wegen Aufgabe dieser Artikel unter Einkaufspreis.

E. & F. Spohr,

3360 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Gelée- und Cinnamagläser und Töpfe. Billigste Preise.
Größte Auswahl. H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3. 4904

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 11. Juli Abends 7 1/2 Uhr:

III. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Signora Emma Saurel (Sopran), Fräul. Vera Timanoff (Piano), Herr Emile Sauret (Violine) und das städtische Cur-Orchester unter Leitung des Herrn Capellmeisters Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: Eine nordische Heerfahrt, Trauerspiel-Ouverture E. Hartmann.
2. Concert in G-moll f. Pianoforte m. Orchester Saint-Saëns.
3. Cavatine aus „La Traviata“ Verdi.
Fräulein Vera Timanoff.
4. I. Concert für Violine mit Orchester M. Bruch.
Herr Emile Sauret.
5. Sonnambula-Fantasie für Pianoforte Liszt.
Fräulein Vera Timanoff.
6. Zwei Lieder:
a) La farfalla (Der Schmetterling) Petrella.
b) Si vous n'avez rien à me dire Mad. Rothschild.
7. a) Romane in E-dur (für Violine mit Orchester) Beethoven.
b) Polonaise Vieuxtemps.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik des Herrn C. Bechstein in Berlin.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 4 Mark; II. reservirter Platz 2 Mark; nichtreservirter Platz — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet. Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Billet-Verkauf durch die städt. Curkasse und die Abendkasse.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

LIEBIG
Company's
Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Fleisch-Extract ist eingekochte Bouillon und dient zur sofortigen Herstellung einer sehr billigen und vortrefflichen Kraft-Suppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller unserer Suppen, Gemüse und Fleischspeisen.

Zu haben bei den grösseren Spezerei- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. 371

Verzinnnte Neuwieder Dampf-Waschkessel
verschiedener Größe bei

4290 M. Rossi, Zinngießer, Metzgergasse 2.

Ankauf getragener Herrn- und Damenkleider zu den höchsten Preisen bei

17039 D. Levitta, Goldgasse 15.

Feine Parzer Kanarienvögel zu verkaufen
Schwalbacherstraße 29, Mittelb., bei J. Enkirch,

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.

O. Nicolai, Langgasse 48, I. Etage, neben der „Restauration Engel.“

1701

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung kranker Zähne, Plombiren etc. H. Krane.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Kranzplatz 1, I. Etage, neben der Limbartschen Buchhandlung. 16678

Wohnungs-Veränderung.

Mein Geschäft und Wohnung befindet sich vom 1. Juli an in dem Hause des Herrn Uhrmachers P. Dreibusch, Goldgasse 20.

Philipp Berghof, Tapezirer und Möbelgeschäft, Goldgasse 20, vormals Mühlgasse 7. 4926

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß sich von heute an mein Bürstenwaaren-Geschäft nicht mehr Kirchgasse 14, sondern Kirchgasse 4, zwischen der Friedrichstraße und Faulbrunnenstraße, befindet. Hochachtungsvoll zeichnet

4854 H. Becker, Bürstenmacher.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Heleneustraße 16, sondern Schwalbacherstraße 41 wohne und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen. Hochachtungsvoll

4799 Adam Mohr, Schuhmacher.

Frau Louise Weil,

Hebamme,

wohnt untere Webergasse 22, I. 5004

Wasch- & Badeschwämme

in schöner Auswahl empfiehlt

2982 A. Cratz, Langgasse 29.

Nacht persisches Insectenpulver zum Vertilgen des Ungeziefers, sowie Fliegenleim und Fliegenpapier empfiehlt

4724 Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Häckselschmitter zu Mk. 42.—

Muster bei den Herren J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6 dahier. 4254

Pfandleihanstalt M. Niederreiter, H. Schwalbacherstraße 4: Geld auf alle Werthsachen, Möbel, Pfandscheine etc. 4 Pf. Zins. p. M.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 188

Ein Zug-Esel sammt Leder-Geschirr ist zu verkaufen. Näheres in der Herzoglichen Gärtnerei zu Diebrich bei 5028 Gärtner Zuckmeyer.

Ein Milch-, Metzger- und Viehwagen billig zu verkaufen Hellmundstraße 11, I. Etage. 5049

Backstein zu verkaufen Marktstraße 24. 12953

Retourbillet nach Berlin zu verkaufen. Näh. Exp. 5017

Wirthschafts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wirthschaft von Häfnergasse 5 nach kleine Burgstraße 4 verlegt habe. — Für das mir seither bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch dorthin folgen zu lassen. Für gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Bedienung werde ich stets Sorge tragen.

Einem zahlreichen Besuche entgegensehend, zeichnet

4513 Hochachtungsvoll C. Störzel.

Geschäfts-Eröffnung.

Berwandten, Freunden und Bekannten, einer geehrten Nachbarschaft, sowie dem verehrl. Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem in meinem Hause Webergasse 48 eine

Metzgerei

eröffnen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir bei meinen geehrten Gönnern und Kunden das größte Vertrauen zu erwerben. Gleichzeitig empfehle ich

erste Qualität Rindfleisch	per Pfund	56 Pfg.
" " Schweinefleisch	" "	60 "
" " Kalbfleisch	" "	56 "
Leber- und Blutwurst	" "	40 "

sowie alle sonstigen Wurstsorten.

Hochachtungsvoll

5040 L. Gandenberger, Metzger.

Kalbfleisch I. Qual. per Pfd. 60 Pf.

Schweinefleisch do. " " 58 "

Leber- und Blutwurst " " 40 "

1402 Gg. Weidig, Kirchgasse 12.

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pf. zu haben Faulbrunnenstraße 6. 14373

Das Rückkauf-Geschäft Ellenbogengasse 11 gibt Geld auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion, billigen Zinsen und reeller Bedienung.

17556 Adam Bender.

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161 W. Hack, Häfnergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt. 12346

Herrnkleider werden in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt, Röcke für 10 Mk. gewendet bei F. Winter, Friedrichstr. 23. 9482

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 112

Wasche wird billig und schön besorgt. Näheres bei 4959 H. Filbach, Friedrichstraße 8, Hinterhaus.

Eine ganz neue Singer-Maschine steht zum Verkauf sehr billig, Nerostraße 9 im 1. Stock. (333/V.) 21

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 18437 A. Schmidt, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.

Ein gut gebrannter Backsteinweiler, ca. 100,000 Stück, an der Feldstraße zu verkaufen. Näh. Röderstraße 14, 1483

W. Müller, Bleichstraße 8.

Täglich frisch gebrannten Kaffee per Pfund 95 Pfg.,
Mt. 1, 1,10, 1,20 bis Mt. 2.
Rohe Kaffee's von 85, 90, 95 Pfg., Mt. 1, 1,10 und
Mt. 2. 5108
Kölner Raffinade im Brod 42 Pfg.,
St. Melis 43 Pfg., holländ. feinste Marken im Brod
48 Pfg., im Pfund 50 Pfg.,
Stampfmelis per Pfund 44 Pfg., bei Abnahme von
10 Pfund Preisermäßigung.

Gebrannten Kaffee

Von meinem
in 1/2 Pfundpacketen zu Mt. 2, 1,80, 1,70 und 1,60 befinden
sich Verkaufsstellen in dem Laden der Hammelmühle, Markt-
platz, bei den Herren **Aug. Engel**, Taunusstraße, und
Georg Bücher, Wilhelmstraße.

Friedr. Aug. Achenbach
in Mainz. 17392

Zucker:

Pariser Raffinade im Brode per Pfd. 50 Pf.,
Holl. Raffinade im Brode " " 50 "
Melis I im Brode " " 46 "
Kölner Raffinade im Brode " " 42 "
Melis I im Brode " " 40 "
Würfel-Raffinade per Pfd. 48 Pf., bei 5 Pfd. . . 41 "
fst. Würfel-Raffinade per Pfd. 48 Pf., bei 5 Pfd. 48 "
gem. staubfr. Raffinade p. Pfd. 48 Pf., bei 5 Pfd. 45 "
gemahl. Raffinade per Pfd. 45 Pf., bei 5 Pfd. . 43 "
Crystall-Zucker per Pfd. 48 Pf., bei 5 Pfd. . 46 "
(bei Abnahme grösserer Parthien wird Engros-
Preis berechnet)

empfiehlt
5031

J. C. Keiper,
Ecke der Kirchgasse u. Michelsberg.

Sieben frisch eingetroffen: **Westfälischen Schinken**, roh
und gekocht, täglich frisch, bei ganzen Schinken ganz billig,
Braunschweiger geräucherte Zungen per Stück 35 bis
40 Pfg., feinstes **Schweinefleisch** per Pfd. 42 Pf., sowie
franz. Salatöl per Schoppen 60 Pf., bei großem Bedarf
noch billiger. Die Preise verstehen sich nur gegen Baar.
5109 **W. Müller, Bleichstraße 8.**

Genchelhonig

von **L. W. Egers** in Breslau,
unübertrefflich gegen Schnupfen, Katarrh,
Grippe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung,
Nebel und Kraken im Halse, sowie in größeren
Gaben gegen Verstopfung, ist in Wiesbaden
allein echt zu haben bei
143 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

Zur Beachtung!

Von heute an jeden Tag frisches Obst zum Essen und
Einnachen zu haben. Besonders mache auf **Erdbeeren**
und **Kirschen** aufmerksam, Alles nach billiger Berechnung.
Näheres auf dem Bonisenplatz, Ecke der Rheinstraße (Obststand).
3323 **B. Watzelhan.**

Nüsse zum **Einnachen** zu haben bei **Gärtner**
Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee. 5093

Kopfsalat und **neue Kartoffeln** zu haben
Dogheimerstraße 48a. 5103

Gelée- und Einnachgläser billig **Faulbrunnenstr. 5.** 4498

Frau Martini, 15 Manergasse 15,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in **Holz- und Polster-
möbel**, als:

1 nußb. Buffet mit weißer Marmorplatte, Spiegel- und
Bücherschränke, Kammern, nußb. und tannene Kleiderschränke,
Küchenschränke, Spiegel mit und ohne Trumeau, Nacht-
tische und Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten,
40 vollständige Betten, nußb. und tannene Bettstellen,
Kohhaar- und Seegras-Matratzen, 2 schöne Teppiche,
1 Gartenspreiße, 2 Eischränke, 1 Patent-Ausziehtisch
mit Löwenfüßen, verschiedene Garnituren, Sopha, Chaise
longue, Schlafsofa und Sessel, alle Sorten Stühle,
Porzellan, Betttücher, Servietten u. s. w.,

zu äußerst billigen Preisen.

3544

Für Wirthhe.

Eine **Bierpumpe**, so gut wie neu, **billig zu verkaufen**
bei **Levitta**, Goldgasse 15. 2953

Einige junge Leute werden zum guten, bürgerlichen Mittag-
tische zu billigem Preise gesucht **Nerostraße 2, 2 Tr. h.** 3021

Eine Frau empfiehlt sich im **Sticken** billigt. Näheres
Hellmundstraße 3a, eine Stiege hoch. 4830

Immobilien, Capitalien etc.

Die **Villa Marienquelle** (Nerothal 39), eleg. eingerichtet
und möblirt, mit Weinberg und großem Weinfelder,
abreißbar mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. 3341
Mittelgroßes, schönes und **sehr rentables Haus** guter
Lage, im neuen Stadttheile gelegen, mit **kleiner Anzahlung**
zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre H. an die Exped. 4962

Villen

zum Verkauf, zum Vermietthen
übertragen. **C. H. Schmittus,**
2845 **Herrngartenstraße 14.**

Villen

mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen
oder zu vermietthen. Näheres bei
Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 417
Die **Villa Mainzerstraße 29** zu verl., 2 Salons, 8 Zim.
u. Zubeh., Gas, Wasser, Telegr. Ansicht von 11—5 Uhr. 5047

Ein Haus in der Frankenstraße

(ohne Hinterbau) ist preiswürdig mit geringer Anzahlung zu
verkaufen. Näheres Expedition. 2930

Die schön gelegene **Villa Kapellenstraße 40** ist
billig zu verkaufen oder möblirt oder unmöblirt zu vermietthen.
Näheres im Hause von 9—1 Uhr. 3417

**Häuser, Güter und sonst. Besitzungen, Kauf, Ver-
kauf, Pachtungen** durch **J. Imand**, Immobilien-Geschäft,
Weilstraße 2. 33

In schönster Lage **Biebrichs** sind mehrere neu, massiv
und in schönem Styl erbaute **Wohn- und Geschäftshäuser**
und **Villen** von je 13—21 Wohnräumen im Preise von
8—16,000 Thaler zu verkaufen. Näh. Exped. 3560

Villa in Biebrich,

bicht am Rhein, mit 13 Zimmern, 2 Mansarden, Gas- und
Wasserleitung, Bad und großem Garten zu verkaufen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 18442

Ein schöner **Obstgarten** an der Stadt zu verkaufen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 2552

21,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. N. E. 4871

80,000 Mark auf erste Hypothek und **25,000 Mark**
auf Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exped. 4998

6—7000 Thlr. werden auf gute Hypothek alsbald gesucht.
Adressen unter S. F. 24 in der Exped. d. Bl. erbeten. 2071

Ich beehre mich hiermit die höfliche Anzeige zu machen, dass ich das bisher von mir betriebene **Eisenwaaren-Geschäft** von heute an an Herrn **M. Frorath** abgetreten habe.

Für das mir so vielseitig bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Wiesbaden, den 1. Juli 1879.

Hochachtungsvoll

Gust. Panthel.

Die Schlosserei führe in seitheriger Weise fort und bitte, gefällige Bestellungen in meiner Wohnung oder in der Werkstätte machen zu wollen.

D. O.

Bezugnehmend auf obige Annonce erlaube ich mir hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich das seither von Herrn **G. Panthel**, Friedrichstrasse 35, betriebene **Eisenwaaren-Geschäft** mit dem heutigen Tage käuflich übernommen und unter der Firma

M. Frorath

weiterführen werde.

Das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen bitte ich auch auf mich übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

M. Frorath.

5068

Die alleinige Niederlage der preisgekrönten

C. Müller'schen Kinderwagen

befindet sich bei **Aug. Hassler**, Sattler, Langgasse 38.

Solide Preise. — Garantie für Solidität. 1065

Feuer- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Hofschlosser,

13504

Dambachthal 4.

Gummi- und Hautschläuche mit Messingtheilen, geruchlose **Wasserstein- und Canalverschlüsse**, **Decimal- und Tafelwaagen**, sowie **Drehbänke** stets vorrätig in der Maschinen-Werkstätte von **C. Schmidt**, Emserstraße 29c. 4540

Möbel, sehr gut erhalten, sind Wegzugs halber billig zu verkaufen. Näheres in der **Villa Kapellenstraße 40.** 4947

Ein **Wegger- oder Milchwagen** und ein leichter **Zieh-karrn** ist zu verkaufen bei

3501

Wagner Ackermann, Kirchgasse 10.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XXII.

1) „**Rheinreise**.“ Ein Rhein- und Frühlings-Märchen in 10 Gesängen. Von Ferd. Müller (Wiesbaden, Feller & Geds.). Mit welcher reichen Poesie-Geweben, der Fantasie entsprungen wie der unübertrefflichen Wirklichkeit nachgezeichnet, ist nicht der deutsche Rhein schon umgeben worden! Jeder Dichter, der ihn zum ersten Male sah, hat ihn, vom wärmsten Impulse angetrieben, besingen müssen, und wohl kein einheimischer Dichter hat je verfehlt, dem vaterländischen Strome seinen begeisterungs-

vollsten poetischen Tribut zu zollen. Unser Compatriot F. Müller hat sich mit der „**Rheinreise**“ der Reihe der Lebtgenannten angeschlossen. 10 Bilder läßt er an uns vorüberziehen — Rheingau, der Mülstein, der Rheingott, der nächtliche Reichstag zu Ingelheim, Liebesmacht und Frühlingsdrang, die Begegnung, der Niederwald, Geisterpfingsten dafelbst, die Nacht, Rheinfelsens Trauung. Naturschilderung, Sage und Romantik und der ganze Zauber einer Märchenwelt sind anmuthig in einem phantastischen und in schwungvolle Diction eingeleitetes Gewebe in einander verflochten. Ein Hörer, dem diese Dichtung vorgetragen würde, sähe sich gewiß von ihr, die wie Musik an das Ohr schlägt, gefesselt, wenn er, um bei dem Bilde zu bleiben, wohl auch an gar manchen Stellen sich des Eindrucks nicht entziehen könnte, daß die Instrumentation etwas voll gegeben ist, während sie in dem ätherischen Dufte eines Mendelssohn'schen „**Loreley**“ Fragmentes uns noch anmuthiger erscheinen müßte. Gleichwohl, der Wärme und Fantasie entbehrt sie keineswegs und wird darum auch überall, wo rheinischer Zauber weht, anheimeln, und auch da, wo solcher angeknüpft ist, die Sehnsucht nach dem Rheine ansuchen. Mit Freude begrüßen wir in dem Verfasser einen neu erblühten rheinischen Dichter, der bei fortschreitender Klärung der üppigen Früchte noch recht viele verspricht.

2) „**Schiller's Werke**.“ Illustriert von ersten deutschen Künstlern. (Stuttgart, Ed. Hallberger). Die Lieferungen 45—50 bringen den Schluß der Geschichte des Abfalls der Niederlande, den Beginn des dreißigjährigen Krieges, die Dramen „**Macbeth**“, „**Turandot**“ und „**Der Parasit**“. Die 6 Illustrationen zu dem erstgenannten Werke sind von Knappfuss, Specialtitel und Kopfverzierung zu dem ersten Theile des 1. Buches des zweitgenannten Werkes sind von Brünner und Götz entworfen und die 13 Textbilder von C. Häberlin ausgeführt; „**Macbeth**“ ist von Seitz und Volz mit Specialtitel, Kopfseite und Bignette ausgestattet und von G. May und C. Röber mit 15 Textbildern illustriert; die Illustrationen (17 Textbilder) zu „**Turandot**“ hat C. Schraubolp ausgeführt, und zu „**Der Parasit**“ (1. und 2. Aufzug) hat J. Walter die Bilder-Ausstattung übernommen. Bis jetzt ist das Ganze nicht nur auf der als einzig in ihrer Art zu verzeichnenden Höhe künstlerischer Erfassung und Behandlung verblieben, sondern hat noch an Reichtum des Gebotenen und Sorgfalt der Ausführung mit jedem neu hinzugefügten Werke die Anfangs-Erwartungen übertroffen. Die besprochene Ausgabe der Werke unseres deutschen Lieblingsdichters ist eine der großartigsten und verdienstvollsten Leistungen des deutschen Buchhandels.

3) „**Otto Spamer's illustriertes Conversations-Lexikon für das Volk**.“ Mit der 42. Dreimark-Lieferung (Welthandel—Wirtschaft) steht dieses höchst nützliche und interessante Werk vor seinem Abschlusse. Was wir über die Gelegenheit der einzelnen Artikel aus Anlaß der vorausgegangenen Lieferungen gesagt, gilt auch von der obengenannten, und was Vollständigkeit betrifft, so bleibt für den Zweck eines Lexikons Nichts zu wünschen übrig, es umfaßt z. B. diejenige „**Welthandel und Weltverkehr**“ nicht weniger als 86 Columnen. Die Illustrations-Staffeln zu der 42. Lieferung bringen: die Hauptgruppen der Thiere, die Entwicklungsstufen des Vogels im Ei, architectonische, Trachten- und landschaftliche Bilder aus Wien und Thüringen (über 50 Einzel-Darstellungen, sämmtlich in sorgfältiger Zeichnung und klarer Ausführung). Wir werden dem Werke beim vollständigen Abschlusse nochmals eine das Ganze beleuchtende Besprechung widmen.

4) „**Ueber Land und Meer**.“ Allgemeine illustrierte Zeitung (Stuttgart, E. Hallberger). Die neuesten Hefte (17 und 18) dieser vielgelesenen und lehrreichen Zeitschrift bringen wiederum des Interessanten und Schönen recht viel; an größeren Novellen: „**Der Recensent**“ von B. Blüthgen, neu angefangen, und die Fortsetzung von „**Das Modell**“ von G. May; an schildernden Darstellungen die Fortsetzungen zu „**Von der deutschen Corvette Prinz Albrecht**“ mit Bildern von C. Salzmann, „**Die Zulu-Kaffern und ihr Land**“ und „**Afghanistan**“ von Frhr. v. d. Goltz; an belehrenden Aufsätzen: „**Lustturen und Lustorte**“, „**Die neuere Oper**“; nebst dem laufen die gut redigirten Mittheilungen über alle neuesten Ereignisse und Erscheinungen auf dem Gebiete der Kunst, Wissenschaft und Tagesgeschichte, die uns mit dem gegenwärtigen Stand in übersichtlicher Bekanntschaft erhalten, und auch für seinen Humor liefert die Zeitschrift reiche Ausbeute in Wort und Bild. Unter den größeren Bildern finden sich oft wahre Prachtskizzen, und auch die zahlreich vertretenen kleineren Illustrationen tragen das Gepräge künstlerischer Conception und Fertigung. „**Ueber Land und Meer**“ ist wohl die reichhaltigste aller periodischen illustrierten Zeitschriften.